

Volltextausgabe

bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

MÄRZ 2026





ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 84)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (Siehe S. 2)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (Siehe S. 85)

Segen



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

MÄRZ 2026

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüsseln zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren,
die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen
veröffentlicht werden, besuchen Sie **bibellektion.com**.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

23. FEBR. – 1. MÄRZ	Christus Jesus	4
2. – 8. MÄRZ	Der Mensch	19
9. – 15. MÄRZ	Substanz	35
16. – 22. MÄRZ	Materie	52
23. – 29. MÄRZ	Wirklichkeit	68

ALS HINWEIS

Das Gebet des Herrn	84
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	85
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	86
Das Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	87
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	88

THEMA

Christus Jesus

GOLDENER TEXT

Markus 1:11

... es kam eine Stimme vom Himmel, die sprach: „Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“*

WECHSELSEITIGES LESEN

Markus 9:2–5, 7

2. Petrus 1:2–4, 18, 19

Mk. 9:2 ... Jesus [nahm] Petrus, Jakobus und Johannes mit sich und führte sie abseits auf einen hohen Berg, sie allein, und er wurde vor ihnen verklärt.

3 Seine Kleider wurden glänzend und blendend weiß wie Schnee, wie sie kein Färber auf der Erde so weiß bleichen kann.

4 Dann erschien ihnen Elia mit Mose, und sie redeten mit Jesus.

5 Und Petrus begann und sagte zu Jesus: „Rabbi, hier ist gut sein. Lass uns drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine.“

7 Dann kam eine Wolke, die überschattete sie. Und eine Stimme kam aus der Wolke und sprach: „Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn hört!“

2. Petr. 1:2 **Gnade und Friede werde euch immer reichlicher zuteil durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn!**

3 Weil seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und zur Gottesfurcht nötig ist, durch die Erkenntnis dessen, der uns durch seine Herrlichkeit und Tugend berufen hat,

4 durch die uns die allergrößten und kostbaren Verheißungen geschenkt sind ...

18 Diese Stimme hörten wir vom Himmel her kommen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren.

19 Und wir haben das prophetische Wort umso fester, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet wie auf ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Psalm 39:8

8 Nun, Herr, womit soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich.

2 | Matthäus 1:23

23 Sieh, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihn Immanuel nennen, das heißt übersetzt: „Gott mit uns.“

3 | Johannes 3:17 Gott

17 Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

4 | **Galater 4:6**

⁶ Weil ihr nun Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: „Abba, Vater!“

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **594:17 (nur diese Zeile, bis z. 2. .)**

SOHN. Der Sohn GOTTES, der Messias oder Christus.

2 | **333:10 Christus**

Christus drückt GOTTES geistige, ewige Natur aus. Der Name ist gleichbedeutend mit Messias und bezieht sich auf die Geistigkeit, die in dem Leben, das Christus Jesus verkörperte, gelehrt, veranschaulicht und demonstriert wurde. Der eigentliche Name unseres Meisters war im Griechischen Jesus der Christus; aber Christus Jesus bezeichnet besser den GOTT-Ähnlichen.

3 | **332:9–12 Christus**

⁹ Christus ist die wahre Idee, die das Gute verkündet, die göttliche Botschaft von GOTT an die Menschen, die zum menschlichen Bewusstsein spricht.

Der Sohn
GOTTES

4 | **367:25–28**

Die unendliche WAHRHEIT des Christus-Heilens ist zu diesem Zeitalter durch eine „stille, sanfte Stimme“* gekommen, durch stille Äußerungen und göttliche Salbung, die die heilsamen Wirkungen des Christentums beleben und mehren.

5 | **326:3–4, 22–23**

³ Wenn wir Christus, WAHRHEIT, folgen wollen, muss es so geschehen, wie GOTT es bestimmt hat.

Wenn du aus wahren Motiven arbeitest und betest, wird dir dein Vater den Weg öffnen.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | **Matthäus 15:30, 31**

³⁰ Und es kamen große Menschenmengen zu ihm, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich und legten sie Jesus vor die Füße, und er heilte sie, ³¹ sodass sich die Menschenmenge wunderte, als sie sahen, dass die Stummen redeten, die Krüppel gesund waren, die Lahmen gingen, die Blinden sahen; und sie priesen den Gott Israels.

6 | **Matthäus 16:13–17**

¹³ Da kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger: „Was sagen die Leute, wer ich, der Menschensohn, sei?“ ¹⁴ Sie antworteten: „Einige sagen Johannes der Täufer, andere Elia, wieder andere Jeremia oder sonst einer der Propheten.“ ¹⁵ Er fragte sie: „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ ¹⁶ Da antwortete Simon Petrus: „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ ¹⁷ Und Jesus sprach zu ihm: „Glückselig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel.“

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 131:26–30

- Jesu Mission bestätigte die Prophezeiungen und erklärte
 27 die sogenannten Wunder der alten Zeit als natürliche Demonstrationen der göttlichen Kraft, Demonstrationen, die nicht verstanden wurden. Jesu Werke begründeten
 30 seinen Anspruch auf das Messiasamt.

Johannes der
Täufer und
der Messias

7 | 136:10–15

- Die Frage lautete damals wie heute: Wie heilte Jesus die Kranken?
 Die Welt lehnte seine Antwort auf diese Frage ab. Er wandte sich
 12 an seine Schüler: „Was sagen die Leute, wer ich, der Menschensohn, sei?“ Das heißt: Wer oder was ist es,
 das mit dem Austreiben des Bösen und mit dem Heilen der Kranken identifiziert wird?
 15

8 | 137:8–10, 16

- Mit dem innigen Wunsch, verstanden zu werden, wiederholte der Meister seine Frage: „Ihr aber, für wen haltet
 9 *ihr* mich?“

- Mit seinem üblichen Ungestüm antwortete Simon für seine Brüder, und mit seiner Antwort sprach er eine große Tatsache
 18 aus: „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Das bedeutet: Der Messias ist das, was du verkündet hast — Christus, der Geist GOTTES, der WAHRHEIT, des LEBENS
 21 und der LIEBE, der mental heilt. Diese Erklärung veranlasste Jesus zu dem Segen: „Glückselig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern
 24 mein Vater im Himmel“; das heißt, LIEBE hat dir den Weg des LEBENS gezeigt!

Eine göttliche
Antwort

9 | 31:14–17

- Es ist der
 15 lebendige Christus, die praktische WAHRHEIT, die Jesus für alle, die ihm mit der Tat nachfolgen, zur „Auferstehung“ und zum „Leben“ macht.

Heilen an
erster Stelle

ABSCHNITT 3

Die Bibel

7 | Jesaja 43:1 nun, 5 Ich will, 6

1 nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

5 Ich will deine Nachkommen vom Osten bringen und will dich vom Westen her sammeln 6 und will zum Norden sprechen: ‚Gib her!‘, und zum Süden: ‚Halte nicht zurück! Bring meine Söhne von fern her und meine Töchter vom Ende der Welt,‘“

8 | Johannes 4:7, 9–11, 13–19, 25–29 Ich

7 Da kam eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus sprach zu ihr: „Gib mir zu trinken!“

9 Die samaritanische Frau sagte nun zu ihm: „Wie erbittest du als Jude etwas zu trinken von mir, einer samaritanischen Frau?“ Denn die Juden haben keinen Umgang mit den Samaritern. 10 Jesus antwortete ihr: „Wenn du die Gabe Gottes erkennst und wer der ist, der zu dir spricht: ‚Gib mir zu trinken!‘, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.“ 11 Die Frau sagte zu ihm: „Herr, du hast doch kein Gefäß, womit du schöpfen kannst, und der Brunnen ist tief; woher hast du denn lebendiges Wasser?“

13 Jesus antwortete ihr: „Wer von diesem Wasser trinkt, der wird wieder durstig werden; 14 wer aber von dem Wasser trinken

wird, das ich ihm geben werde, der wird in Ewigkeit nicht mehr durstig werden, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das ins ewige Leben quillt.“¹⁵ Die Frau sagte zu ihm: „Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich nicht mehr durstig werde und ich nicht herkommen muss, um zu schöpfen!“¹⁶ Jesus sprach zu ihr: „Geh hin, ruf deinen Mann und komm wieder her!“¹⁷ Die Frau antwortete ihm: „Ich habe keinen Mann.“ Jesus sprach zu ihr: „Du hast ganz richtig gesagt: ‚Ich habe keinen Mann‘, ¹⁸ denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; insofern hast du wahr geredet.“¹⁹ Die Frau sagte zu ihm: „Herr, ich sehe, dass du ein Prophet bist.“

²⁵ Ich weiß, dass der Messias kommt, der Christus genannt wird. Wenn dieser kommt, wird er uns alles verkünden.“²⁶ Jesus sprach zu ihr: „Ich bin es, der mit dir redet.“²⁷ Unterdessen kamen seine Jünger, und sie wunderten sich, dass er mit einer Frau redete. Doch sagte niemand: „Was fragst du?“ oder: „Was redest du mit ihr?“²⁸ Da ließ die Frau ihren Krug stehen, ging hin in die Stadt und sagte zu den Leuten: ²⁹ „Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe; ob dieser nicht der Christus ist?“

Wissenschaft und Gesundheit

10 | 333:18–23

- ¹⁸ In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee —
²¹ die Widerspiegelung GOTTES — mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen.

Das göttliche
PRINZIP und
die göttliche
Idee

11 | 85:13

- Die Samariterin sagte: „Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe;
¹⁵ ob dieser nicht vielleicht der Christus ist?“

12 | 26:12

- ¹² Dieser Christus oder diese Göttlichkeit des Menschen Jesus war seine göttliche Natur, die Verbundenheit mit GOTT, die ihn beseelte.
¹⁵ Göttliche WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE gaben Jesus Vollmacht über Sünde, Krankheit und Tod. Es war seine Mission, die Wissenschaft des himmlischen Seins zu offenbaren,
¹⁸ zu beweisen, was GOTT ist und was Er für den Menschen tut.

Christi
Demonstration

13 | 316:4–9

- Weil der wirkliche Mensch durch die Wissenschaft mit seinem Schöpfer verbunden ist, brauchen sich die Sterblichen nur von der Sünde abzuwenden und das sterbliche Selbst aus den Augen zu verlieren, um Christus, den wirklichen Menschen und seine Beziehung zu GOTT, zu finden und die göttliche Sohnschaft zu erkennen.

Jesus als
Mittler

14 | 37:23–27

- Es ist möglich — ja, es ist die Pflicht und das Vorrecht jedes Kindes, jedes Mannes und jeder Frau —, dem Beispiel des Meisters durch das Demonstrieren von WAHRHEIT und LEBEN, Gesundheit und Heiligkeit in einem gewissen Grade zu folgen.

15 | 570:14–18

- Millionen vorurteilsfreier Gemüter — schlichte Sucher nach
- 15 WAHRHEIT, müde Wanderer, durstend in der Wüste — warten
und halten Ausschau nach Ruhe und Erquickung. Gib ihnen einen Becher mit kaltem Wasser in Christi Namen
- 18 und fürchte niemals die Folgen.

Empfängliche
Herzen

ABSCHNITT 4

Die Bibel

9 | Lukas 4:33–36 (bis Wort), 40, 41 (bis Gottes)

- 33 Und es war ein Mann in der Synagoge, besessen vom Geist eines unreinen Dämons; der schrie mit lauter Stimme auf: 34 „Ha, was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener? Bist du gekommen, um uns zu verderben? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.“
- 35 Und Jesus bedrohte ihn: „Verstumme und fahre aus von ihm!“ Da warf der Dämon ihn mitten unter sie und fuhr von ihm aus und tat ihm keinen Schaden. 36 Und es kam eine Furcht über sie alle, und sie redeten miteinander und sagten: „Was ist das für ein Wort?“
- 40 Und als die Sonne unterging, brachten alle, die Kranke mit mancherlei Krankheiten hatten, sie zu ihm. Und er legte auf jeden von ihnen die Hände und machte sie gesund. 41 Von vielen fuhren auch die Dämonen aus und schrien: „Du bist Christus, der Sohn Gottes!“

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 494:33–4

- 33 Unser Meister trieb die Teufel (die Übel) aus und heilte die Kranken. Auch von seinen Nachfolgern sollte gesagt werden können, dass sie Furcht und alle Übel aus sich und anderen

- 1 austreiben und die Kranken heilen. GOTT heilt die Kranken durch den Menschen, wann immer der Mensch von GOTT
- 3 regiert wird. WAHRHEIT treibt Irrtum jetzt ebenso sicher aus wie vor neunzehn Jahrhunderten.

Jesu
Nachfolger

17 | 450:16–20

- Manche Menschen ergeben sich nur langsam der Berührung der WAHRHEIT. Wenige ergeben sich kampfflos und vielen widerstrebt
- 18 es zuzugeben, dass sie sich ergeben haben; aber wenn man dieses Zugeständnis nicht macht, wird das Böse sich rühmen, über dem Guten zu stehen.

Prüfstein der
Wissenschaft

18 | 22:6

- 6 Wenn die Sterblichen zur Forderung Christi erwachen, machen sie Leiden durch. Das veranlasst sie, wie Ertrinkende kraftvolle Anstrengungen zu machen, um sich zu retten; und durch Christi kostbare Liebe werden diese Anstrengungen von Erfolg gekrönt.

19 | 353:11

- Alle müssen zugeben, dass Christus „der Weg und die Wahrheit und das Leben“ ist und dass die allmächtige WAHRHEIT den Irrtum zweifellos zerstört.

20 | 446:22–28

- GOTT zu verstehen stärkt die Hoffnung, erhebt den Glauben an WAHRHEIT auf den Thron und bestätigt das Wort Jesu: „Seht, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“
- Indem du dem Bösen widerstehst, überwindest du es und beweist sein Nichts. Nicht menschliche Plattitüden, sondern göttliche Seligpreisungen spiegeln das geistige Licht und die geistige Macht wider, die die Kranken heilen.

Schlechtigkeit
überwunden

ABSCHNITT 5

Die Bibel

10 | Hebräer 3:1

¹ Darum, ihr heiligen Brüder, die ihr der himmlischen Berufung teilhaftig seid, schaut hin auf den Apostel und Hohepriester, den wir bekennen, Christus Jesus,

11 | Johannes 6:2, 26, 47, 51, 57, 59–61, 63, 64 (bis glauben nicht), 66–69

² Und es zog ihm eine große Menschenmenge nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.

²⁶ Jesus antwortete ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid.

⁴⁷ Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben.

⁵¹ Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herab gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.

⁵⁷ Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich lebe um des Vaters willen, so wird, wer mich isst, auch leben um meinetwillen.“

⁵⁹ Das sagte er in der Synagoge, als er in Kapernaum lehrte.
⁶⁰ Viele seiner Jünger nun, die das hörten, sagten: „Das ist eine harte Rede; wer kann sie hören?“ ⁶¹ Da Jesus aber bei sich selbst wusste, dass seine Jünger darüber murrten, sprach er zu ihnen: „Ärgert euch das?

⁶³ Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. Die Worte, die ich rede, die sind Geist und sind Leben.

⁶⁴ Aber es sind einige unter euch, die glauben nicht.“

⁶⁶ Von da an zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm. ⁶⁷ Deshalb sprach Jesus zu den Zwölf: „Wollt ihr auch weggehen?“ ⁶⁸ Da antwortete ihm Simon Petrus: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; ⁶⁹ und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes.“

Wissenschaft und Gesundheit

21 | 410:5–8, 10

„Das ist aber das ewige Leben“, sagt Jesus — *ist*, nicht *wird sein*;

⁶ und dann definiert er das immerwährende Leben als eine gegenwärtige Kenntnis seines Vaters und seiner selbst — die Leben ewig und gegenwärtig
 Kenntnis von LIEBE, WAHRHEIT und LEBEN.

In der Heiligen Schrift steht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot *allein*, sondern
¹² von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt“, womit sie zeigt, dass WAHRHEIT das tatsächliche Leben des Menschen ist; aber die Menschheit weigert sich, diese Lehre praktisch anzuwenden.

22 | 25:9–19

⁹ Sein wahres Fleisch und Blut waren sein LEBEN; und diejenigen essen wirklich sein Fleisch und trinken sein Blut, die an diesem göttlichen LEBEN
¹² teilhaben.

Jesus lehrte den Weg des LEBENS durch Demonstration, damit wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken
¹⁵ heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert. Wirksamer Triumph
 Jesus stellte das Ideal GOTTES besser dar, als irgendein Mensch es gekonnt hätte, dessen Ursprung weniger geistig war.
¹⁸ Durch seinen Gehorsam gegenüber GOTT demonstrierte er auf geistigere Weise als alle anderen das PRINZIP des Seins.

23 | 53:15–21

- 15 Die Welt konnte das Unbehagen, das Jesus einflößte, und die geistigen Segnungen, die aus solchem Unbehagen entspringen mögen, nicht richtig deuten. Die Wissenschaft zeigt die
- 18 Ursache der Erschütterung, die so oft durch die Wahrheit ausgelöst wird — nämlich, dass diese Erschütterung aus der großen Distanz zwischen dem Einzelnen und der
- 21 WAHRHEIT entsteht.

Hervorrufen
von Unzufriedenheit

24 | 462:1

- 1 Manche Menschen nehmen die Wahrheit bereitwilliger auf als andere, aber jeder
- 3 Schüler, der sich an die göttlichen Regeln der Christlichen Wissenschaft hält und den Geist Christi in sich aufnimmt, kann die Christliche Wissenschaft demonstrieren,
- 6 Irrtum austreiben, Kranke heilen und ständig seinen Schatz an geistigem Verständnis, Stärke, Erleuchtung und Erfolg mehren.

Schnelligkeit
der Aufnahme

25 | 55:22

- Die Zeit für das Wiedererscheinen des göttlichen Heilens erstreckt sich auf alle Zeiten; und wer immer sein
- 24 irdisches All auf den Altar der göttlichen Wissenschaft legt, trinkt jetzt aus dem Kelch Christi und ist mit dem Geist und der Kraft des christlichen Heilens ausgerüstet.

26 | 54:8 (nur diese Zeile)

Wer ist bereit seiner Lehre und seinem Beispiel zu folgen?

ABSCHNITT 6

Die Bibel

12 | Johannes 17:1, 5–7, 11 Heiliger, 20–23

1 Da hob Jesus seine Augen zum Himmel auf und sprach: „Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich auch verherrliche,

5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war. 6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt. 7 Nun haben sie erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist.

11 Heiliger Vater, erhalte die, die du mir gegeben hast, in deinem Namen, damit sie eins sind so wie wir.

20 Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 damit sie alle eins werden, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; dass auch sie in uns eins werden, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins werden, wie wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir, damit sie vollkommen eins werden und die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.“

13 | 1. Johannes 4:14

14 Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt.

Wissenschaft und Gesundheit

27 | 200:28

Die Christliche Wissenschaft sagt:

Ich entscheide mich, nichts anderes unter euch zu wissen als allein

30 Jesus Christus, und ihn als den Verherrlichten.

28 | 519:18–21

18 Wie sollen wir Ihn erklären, bis wir, wie es der Apostel ausdrückt, „alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes hingelangen, zum vollkommenen Mann, zum Maß des Alters der Fülle Christi“?

21

29 | 25:27–31

27 Bedingungsloser Glaube an den Lehrer und all die gefühlsbetonte Liebe, die wir ihm schenken können, werden uns an sich niemals zu seinen Nachahmern machen. Wir müssen hingehen und desgleichen tun, sonst nutzen wir die großen Segnungen nicht, die uns zu verleihen unser Meister wirkte und litt.

30

30 | 18:4–6

Jesus von Nazareth lehrte und demonstrierte das Einssein des Menschen mit dem Vater, und dafür schulden wir ihm

Göttliches
Einssein

6 endlose Ehrfurcht.

31 | 361:4–5

Christus, als die wahre geistige Idee,
ist das Ideal GOTTES jetzt und für immer, hier und überall.

THEMA

Der Mensch

GOLDENER TEXT

Matthäus 5:48

Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

WECHSELSEITIGES LESEN

1. Johannes 3:1–3

Psalm 63:2, 4, 5; 18:31–33

1. Joh. 3:1 Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht.

2 Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

3 Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

Ps. 63:2 Gott, du bist mein Gott; frühmorgens suche ich dich. ...

4 Denn deine Güte ist besser als Leben; meine Lippen preisen dich.

5 So will ich dich mein Leben lang loben und meine Hände in deinem Namen aufheben.

18:31 Gottes Wege sind vollkommen; das Wort des Herrn ist geläutert. Er ist ein Schild für alle, die ihm vertrauen.

32 Denn wer ist Gott außer dem Herrn, wer ist ein Fels außer unserem Gott?

33 Gott umgürtet mich mit Kraft und macht meine Wege untadelig.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 5. Mose 32:3 den, 4 (bis vollkommen)

3 den Namen des Herrn will ich verkünden. Gebt unserem Gott die Ehre! 4 Er ist ein Fels. Seine Werke sind vollkommen;

2 | 1. Mose 1:27 Gott, 31 (bis gut)

27 Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

31 Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut.

3 | Prediger 3:14 (bis wegtun)

14 Ich merkte, dass alles, was Gott tut, für immer besteht: Man kann nichts dazutun oder wegtun;

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 470:21–24

21 GOTT ist der Schöpfer des Menschen, und weil das göttliche PRINZIP des Menschen vollkommen bleibt, bleibt die göttliche Idee oder Widerspiegelung, der Mensch, vollkommen. Der Mensch ist der Ausdruck von GOTTES Sein.

Unzerstörbare
Beziehung

2 | 516:9 (nur diese Zeile), 22–24

9 GOTT gestaltet alle Dinge nach Seinem eigenen Gleichnis.

Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

3 | 521:6–7, 14

6 Alles, was gemacht ist, ist das Werk GOTTES, und alles ist gut.

Wir sollten uns von der entgegengesetzten Voraussetzung, dass der Mensch materiell erschaffen ist, abwenden und unseren Blick auf den geistigen Schöpfungsbericht lenken, auf das, was mit „Diamantspitze“ und mit der Feder eines Engels in das Verständnis und das Herz eingraviert sein sollte.

4 | 68:5

Irgendwann werden wir erfahren, wie GEIST, der große Architekt, Männer und Frauen in der Wissenschaft erschaffen hat. Wir sollten des Flüchtigen und Falschen überdrüssig sein und nichts hegen, was unser höchstes Selbst hindert.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | **Jesaja 57:15 so, 19 Friede**

¹⁵ so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt, dessen Name heilig ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die einen zerschlagenen und demütigen Geist haben, um den Geist der Gedeimigten und das Herz der Zerschlagenen zu beleben.

¹⁹ „Friede, Friede“, denen in der Ferne und denen in der Nähe, spricht der Herr, und ich will sie heilen.

5 | **2. Könige 20:1 (bis todkrank), 2, 3, 5 So (bis machen)**

¹ Zu der Zeit wurde Hiskia todkrank.

² Er aber wandte sein Gesicht zur Wand und betete zum Herrn:
³ „Ach, Herr, denke doch daran, dass ich vor dir treu und mit ungeteiltem Herzen gelebt habe und getan habe, was recht ist in deinen Augen.“ Und Hiskia weinte sehr.

⁵ So spricht der Herr, der Gott deines Vaters David: Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen. Sieh, ich will dich gesund machen

6 | **Psalm 138:3, 8 (bis ewig)**

³ Wenn ich dich anrufe, dann erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft.

⁸ Der Herr wird es für mich vollführen. Herr, deine Güte ist ewig.

*Wissenschaft und Gesundheit*5 | **322:28–32**

Die bitteren Erfahrungen, die uns der Glaube an das vermeintliche Leben der Materie bringt, sowie auch unsere Enttäuschungen

³⁰ und unaufhörlichen Leiden treiben uns wie müde Kinder in die Arme der göttlichen LIEBE. Dann beginnen wir, LEBEN in der göttlichen Wissenschaft zu erfassen.

Nutzen des
Leidens

6 | **304:8**

Dies

⁹ ist die Lehre der Christlichen Wissenschaft: Die göttliche LIEBE kann ihrer Manifestation oder ihres Gegenstandes nicht beraubt werden; Freude kann nicht in Leid verwandelt werden, denn Leid ist
¹² nicht der Herr über Freude; das Gute kann niemals Böses erzeugen; die Materie kann niemals Gemüt erzeugen noch kann Leben im Tod enden. Der vollkommene Mensch, der von GOTT, seinem vollkommenen PRINZIP, regiert wird, ist sündlos und ewig.

7 | **91:5**

Lasst uns loskommen von dem Glauben, dass der Mensch von
⁶ GOTT getrennt sei, und lasst uns nur dem göttlichen PRINZIP, dem göttlichen LEBEN und der göttlichen LIEBE gehorchen. Das ist der große Ausgangspunkt für jedes wahre geistige Wachstum.

8 | **495:16**

Wenn die Illusion von Krankheit oder Sünde dich in Versuchung führt, dann halte dich unerschütterlich an GOTT und Seine Idee.
¹⁸ Lass nichts als Sein Gleichnis in deinem Denken weilen. Lass weder Furcht noch Zweifel deinen klaren Sinn und dein ruhiges Vertrauen trüben, dass die
²¹ Erkenntnis des harmonischen Lebens — wie LEBEN ewiglich ist — jede schmerzvolle Empfindung von dem oder jeden Glauben an das, was LEBEN nicht ist, zerstören kann. Lass die Christliche
²⁴ Wissenschaft statt des körperlichen Sinnes dein Verständnis vom Sein tragen, und dieses Verständnis wird Irrtum durch WAHRHEIT und Sterblichkeit durch Unsterblichkeit ersetzen sowie Disharmonie
²⁷ durch Harmonie zum Schweigen bringen.

Unerschütterliches und
ruhiges
Vertrauen

9 | 336:29–31

Die Wissenschaft des Seins liefert die Richtschnur
30 der Vollkommenheit und bringt Unsterblichkeit ans
Licht.

GOTT das
Eltern-GEMÜT

ABSCHNITT 3

Die Bibel

7 | Hiob 3:2, 3

2 Und Hiob sprach: 3 „Der Tag soll verloren sein, an dem ich
geboren bin, und die Nacht, die sagte: ‚Ein Junge ist empfangen!‘“

8 | Hiob 30:15 (bis gewandt), 26

15 „Schrecken hat sich gegen mich gewandt
26 Ich erwartete das Gute, und es kam das Böse; ich hoffte aufs
Licht, und es kam Finsternis.“

9 | Hiob 38:1, 4–7, 16, 18, 33

1 Und der Herr antwortete Hiob aus dem Wetter:
4 „Wo warst du, als ich die Erde gründete? Sage es doch, wenn du
so klug bist! 5 Weißt du, wer ihr das Maß gesetzt hat, oder wer über
sie eine Richtschnur gezogen hat? 6 Worauf stehen ihre Grundpfeiler,
oder wer hat ihr einen Eckstein gelegt, 7 als mich die Morgensterne
miteinander lobten und alle Kinder Gottes jauchzten?
16 Bist du zu den Quellen des Meeres gekommen und hast du
den Urgrund der Tiefe durchstreift?
18 Hast du vernommen, wie breit die Erde ist? Sage es, wenn
du das alles weißt!
33 Kennst du die Ordnungen des Himmels, oder bestimmst
du seine Herrschaft über die Erde?“

10 | Hiob 42:1, 2, 5

1 Und Hiob antwortete dem Herrn: 2 „Ich erkenne, dass du
alles vermagst, und nichts, was du dir vorgenommen hast, ist dir
zu schwer.

5 Nur vom Hörensagen hatte ich von dir gehört; aber nun hat
mein Auge dich gesehen.“

11 | Psalm 119:89, 105

89 Herr, dein Wort bleibt ewig, fest im Himmel;
105 Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuß und ein Licht
auf meinem Weg.

Wissenschaft und Gesundheit

10 | 262:9–25

9 Wir können das Wesen und die Qualität der Schöpfung
GOTTES nicht dadurch ergründen, dass wir in die Untiefen einer
sterblichen Auffassung eintauchen. Wir müssen unseren zaghaften
12 Flugversuchen — unseren Bemühungen, Leben und Wahrheit in
der Materie zu finden — die entgegengesetzte Richtung geben und
uns über das Zeugnis der materiellen Sinne erheben, über das
15 Sterbliche zur unsterblichen Idee GOTTES. Diese klareren, höheren
Anschauungen inspirieren den GOTT-ähnlichen Menschen, den
absoluten Mittelpunkt und Umkreis seines Seins zu erreichen.
18 Hiob sagte: „Nur vom Hörensagen hatte ich von Dir gehört;
aber nun hat mein Auge Dich gesehen.“ Die Sterblichen werden
Hiobs Gedanken nachempfinden, wenn der vermein-
21 liche Schmerz und die vermeintliche Lust in der Materie
aufhören vorzuherrschen. Dann werden sie die falsche Einschät-
zung von Leben und Glück, von Freude und Leid fallen lassen und
24 die Glückseligkeit erlangen, selbstlos zu lieben, geduldig zu arbeiten
und alles zu überwinden, was GOTT unähnlich ist.

Der wahre
Sinn

11 | 200:16

Die große Wahrheit in der Wissenschaft des Seins, dass der wirkliche Mensch vollkommen war, ist und immer sein wird, ist
 18 unbestreitbar; denn wenn der Mensch das Bild, die Widerspiegelung GOTTES ist, dann ist er weder umgekehrt noch gefallen, sondern aufrecht und GOTT-ähnlich.

12 | 94:3–5

3 Der Mensch spiegelt unendliche WAHRHEIT, unendliches LEBEN und unendliche LIEBE wider.

Der wissen-
schaftliche
Mensch

13 | 325:12–15

12 Wenn das geistige Sein in all seiner Vollkommenheit, Fortdauer und Macht verstanden wird, dann wird der Mensch als GOTTES Bild
 15 erkannt werden.

Unzerstörbares
Sein

ABSCHNITT 4

Die Bibel

12 | 1. Mose 17:1 *Ich*

1 Ich bin der allmächtige Gott; lebe vor mir und sei untadelig!

13 | Hebräer 12:12 *richtet*, 13

12 richtet die müden Hände und die wankenden Knie wieder auf 13 und macht gerade Bahn für eure Füße, damit das Lahme nicht strauchelt, sondern vielmehr gesund wird.

14 | Johannes 5:1–9 *Jesus (bis weg)*, 15–17, 20

1 Jesus ging hinauf nach Jerusalem. 2 Es gibt in Jerusalem beim Schaftor einen Teich, der auf Hebräisch Betesda genannt wird und fünf Hallen hat. 3 In diesen lagen viele Kranke, Blinde, Lahme, Verdorrte, Schwache, die auf die Bewegung des Wassers warteten. 4 Denn ein Engel kam zu gewissen Zeiten in den Teich herab und bewegte das Wasser. Wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, der wurde gesund, an welcher Krankheit er auch litt. 5 Dort war ein Mann, der seit 38 Jahren krank gelegen hatte. 6 Als Jesus ihn daliegen sah und wusste, dass er so lange dort lag, fragte er ihn: „Willst du gesund werden?“ 7 Der Kranke antwortete ihm: „Herr, ich habe keinen Menschen, der mich in den Teich bringt, wenn das Wasser bewegt wird; denn bis ich hinkomme, steigt ein anderer vor mir hinein.“ 8 Jesus sprach zu ihm: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ 9 Und sofort wurde der Mensch gesund und nahm seine Matte und ging weg.

15 Der Mann ging hin und berichtete den Juden, es sei Jesus, der ihn gesund gemacht habe. 16 Darum verfolgten die Juden Jesus und planten, ihn zu töten, weil er das am Sabbat getan hatte. 17 Jesus aber antwortete ihnen: „Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke auch.“

20 Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut, und wird ihm noch größere Werke zeigen als diese, sodass ihr euch wundern werdet.“

Wissenschaft und Gesundheit

14 | 259:6–23

6 In der göttlichen Wissenschaft ist der Mensch das wahre Bild GOTTES. Die göttliche Natur kam am besten in Christus Jesus zum Ausdruck, der den Sterblichen die wahrere Widerspiegelung

- 9 GOTTES vor Augen hielt und ihr Leben höher hob, als ihre arm-
seligen Denkmodelle es ermöglicht hätten — Gedanken, die den
Menschen als gefallen, krank, sündig und sterbend darstellten.
- 12 Das christusgleiche Verständnis vom wissenschaftlichen Sein und
vom göttlichen Heilen umfasst als Grundlage des Denkens und der
Demonstration ein vollkommenes PRINZIP und eine vollkommene
- 15 Idee — einen vollkommenen GOTT und einen vollkommenen
Menschen.

- Wenn der Mensch einmal vollkommen gewesen ist, jetzt aber
18 seine Vollkommenheit verloren hat, dann haben die Sterblichen
im Menschen niemals das Spiegelbild GOTTES erblickt.
Das *verlorene* Bild ist kein Bild. In der göttlichen Wider-
21 spiegelung kann das wahre Gleichnis nicht verloren
gehen. Weil Jesus das verstand, sagte er: „Darum sollt ihr voll-
kommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“

Das göttliche
Bild nicht
verloren

15 | 316:21

- 21 Christus
stellt den unzerstörbaren Menschen dar, den GEIST erschafft, gestaltet
und regiert. Christus veranschaulicht jenes Verschmelzen mit GOTT,
24 seinem göttlichen PRINZIP, das dem Menschen Herrschaft über die
ganze Erde gibt.

16 | 476:34–4

- Jesus sah in der
1 Wissenschaft den vollkommenen Menschen, der ihm da erschien, wo
den Sterblichen der sündige sterbliche Mensch erscheint. In diesem
3 vollkommenen Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis,
und diese korrekte Anschauung vom Menschen heilte die Kranken.

17 | 219:18–22

- 18 Wir werden den Körper nicht schwach nennen, wenn
wir ihn lieber stark hätten; denn der Glaube an Schwäche muss
im menschlichen Gemüt bestehen, bevor sie sich am Körper mani-
21 festieren kann, und die Zerstörung dieses Glaubens wird dessen
Wirkungen beseitigen.

18 | 390:33

- 33 Erhebe dich in der
1 bewussten Stärke des Geistes der WAHRHEIT, um den Einspruch
des sterblichen Gemüts, auch Materie genannt, umzustürzen, den
3 es gegen die Oberhoheit des GEISTES erhoben hat. Lösche die Bilder
des sterblichen Denkens und dessen Glauben an Krankheit und
Sünde aus. Wenn du dann dem Urteil der WAHRHEIT, Christi,
6 überantwortet wirst, wird der Richter sagen: „Du bist gesund!“

ABSCHNITT 5

Die Bibel

15 | Nehemia 9:5 Auf (bis zu Ewigkeit)

- 5 Auf! Lobt den Herrn, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit,

16 | 1. Petrus 5:10

- 10 Der Gott aller Gnade aber, der uns zu seiner ewigen Herr-
lichkeit in Christus Jesus berufen hat, der wird euch, die ihr eine
kurze Zeit leidet, zubereiten, stärken, kräftigen und auf festen
Grund stellen.

17 | 1. Korinther 13:9 *unser*, 10, 12

9 unser Wissen ist Stückwerk, und unser Weissagen ist Stückwerk. 10 Wenn aber das Vollkommene kommen wird, dann wird das Stückwerk aufhören.

12 Denn wir sehen jetzt wie in einem Spiegel in einem undeutlichen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, genau wie auch ich erkannt bin.

18 | Psalm 37:37

37 Bleibe fromm und halte dich recht; denn einem solchen wird es zuletzt gut gehen.

19 | Kolosser 1:3, 5, 9–12

3 Wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, und beten allezeit für euch,

5 durch die Hoffnung, die euch im Himmel aufbewahrt ist, von der ihr zuvor im Wort der Wahrheit des Evangeliums gehört habt,

9 Deshalb hören wir auch nicht auf, von dem Tag an, als wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlichen Einsicht, 10 damit ihr des Herrn würdig lebt, ihm in jeder Hinsicht gefällt und Frucht bringt in jedem guten Werk und zunimmt in der Erkenntnis Gottes 11 und gestärkt werdet mit aller Kraft, nach seiner herrlichen Macht, zu aller Geduld und Langmut mit Freuden, 12 und dem Vater dankt, der uns befähigt hat zum Erbteil der Heiligen im Licht.

Wissenschaft und Gesundheit

19 | 192:28–30

Wir wandeln auf den Spuren der WAHRHEIT und LIEBE, wenn wir dem Beispiel unseres Meisters im Verständnis der göttlichen 30 Metaphysik folgen.

20 | 253:10–16, 34–9

Ich hoffe, liebe Leserin, lieber Leser, dass ich dich zum Verständnis deiner göttlichen Rechte führe, zu deiner dir vom Himmel 12 verliehenen Harmonie — dass du beim Lesen erkennst, dass es keine Ursache gibt (außerhalb des irrenden, 15 die dich krank oder sündig machen kann; und ich hoffe, dass du diesen falschen Sinn besiegst.

Vom Himmel
verliehenes
Vorrecht

Die göttliche Forderung „Darum sollt ihr vollkommen sein“ ist 1 wissenschaftlich, und die menschlichen Schritte, die zur Vollkommenheit führen, sind unerlässlich. Die Menschen sind konsequent, 3 die wachen und beten, die „laufen“ können „und nicht matt werden, ... vorwärtsgehen“ können „und nicht müde werden“, die das Gute schnell erringen und ihre 6 Stellung behaupten oder die es langsam erreichen und sich nicht entmutigen lassen. GOTT verlangt Vollkommenheit, aber nicht bevor die Schlacht zwischen GEIST und Fleisch ausgefochten und 9 der Sieg errungen ist.

Geduld und
schließliche
Vollkom-
menheit

21 | 66:6–8, 11 (nur diese Zeile), 15

- 6 Prüfungen lehren die Sterblichen, sich nicht auf einen materiellen Stab zu stützen — ein zerbrochenes Rohr, das das Herz durchbohrt.

Prüfungen sind Beweise von der Fürsorge GOTTES.

- 15 Jede weitere Stufe der Erfahrung entfaltet neue Aspekte göttlicher Güte und Liebe.

22 | 260:7

- Die Vorstellungen des sterblichen, irrenden Denkens müssen dem Ideal alles Vollkommenen und Ewigen weichen. Durch viele Generationen hindurch werden menschliche Auffassungen zu göttlicheren Begriffen gelangen, und das unsterbliche und vollkommene Vorbild der Schöpfung GOTTES wird schließlich als die einzig wahre Auffassung des Seins erkannt werden.

Geistige
Entdeckung

23 | 264:11

- Wir müssen dorthin schauen, wohin wir gehen wollen, und wir müssen handeln wie einer, der alle Macht von Ihm besitzt, in dem wir unser Sein haben.

24 | 428:23–24

- Die große geistige Tatsache muss ans Licht gebracht werden, dass der Mensch vollkommen und unsterblich *ist*, nicht *sein wird*.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

20 | 1. Johannes 1:3 unsere

3 unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

21 | 1. Johannes 2:5 (bis vollendet)

5 Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrlich die Liebe Gottes vollendet.

22 | Epheser 4:7, 11–15

7 Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

11 Und er hat einige zu Aposteln gesetzt, einige zu Propheten, einige zu Evangelisten, einige zu Hirten und Lehrern, 12 damit die Heiligen zum Werk des Dienstes zugerüstet werden, zur Erbauung des Leibes Christi, 13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes hingelangen, zum vollkommenen Mann, zum Maß des Alters der Fülle Christi, 14 damit wir nicht mehr unmündig sind und uns hin- und herbewegen und umhertreiben lassen von jedem Wind der Lehre durch die Betrügerei und Arglist der Menschen, womit sie zum Irrtum verführen. 15 Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und in allen Stücken zu dem hinwachsen, der das Haupt ist, Christus,

23 | 2. Korinther 13:11

11 Zuletzt, Brüder, freut euch, werdet vollkommen, lasst euch ermahnen, seid einmütig, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.

Wissenschaft und Gesundheit

25 | 467:13

- Wenn der Mensch keine anderen Götter hat, sich an kein anderes als an das *eine* vollkommene GEMÜT um Führung wendet, dann ist er das Gleichnis GOTTES, rein und ewig, und hat das GEMÜT, das auch in Christus war.

26 | 475:11

- Der Mensch ist geistig und vollkommen; und weil er geistig und vollkommen ist, muss er in der Christlichen Wissenschaft so verstanden werden. Der Mensch ist Idee, das Bild der LIEBE; er ist kein physischer Organismus. Er ist die zusammengesetzte Idee GOTTES, die alle richtigen Ideen einschließt; der Gattungsbegriff für alles, was GOTTES Bild und Gleichnis widerspiegelt; die bewusste Identität des Seins, wie wir sie in der Wissenschaft finden, in der der Mensch die Widerspiegelung von GOTT oder GEMÜT und somit ewig ist; das, was kein von GOTT getrenntes Gemüt hat; das, was nicht eine einzige Eigenschaft hat, die nicht von der Gottheit stammt; das, was kein Leben, keine Intelligenz noch schöpferische Kraft aus sich selbst besitzt, sondern alles geistig widerspiegelt, was zu seinem Schöpfer gehört.

27 | 249:1

- Lasst uns die Wissenschaft akzeptieren, alle auf dem Zeugnis der Sinne beruhenden Theorien fallen lassen, unvollkommene Vorbilder und trügerische Ideale aufgeben; und lasst uns so *einen* GOTT, *ein* GEMÜT haben, das vollkommen ist, und Seine eigenen Vorbilder der Vortrefflichkeit hervorbringt.

THEMA

Substanz

GOLDENER TEXT

1. Timotheus 6:6, 11

Es ist ... ein großer Gewinn, wenn man gottesfürchtig und bescheiden ist. ... Strebe ... nach Gerechtigkeit, Gottesfurcht, Glauben, Liebe, Geduld und Sanftmut;

WECHSELSEITIGES LESEN

5. Mose 28:2, 3, 5, 6, 8, 9; 8:3; 30:14

28:2 ... alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich treffen, weil du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorsam gewesen bist:

3 Gesegnet wirst du sein in der Stadt, gesegnet wirst du sein auf dem Acker.

5 Gesegnet werden sein dein Korb und dein Backtrog.

6 Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang und gesegnet bei deinem Ausgang.

8 Der Herr wird dem Segen gebieten, dass er mit dir sei in deiner Scheune und in allem, was du unternimmst ...

9 Der Herr wird dich zum heiligen Volk für sich erheben, wie er dir geschworen hat, weil du die Gebote des Herrn, deines Gottes, hältst und auf seinen Wegen gehst.

8:3 ... der Mensch [lebt] nicht vom Brot allein ..., sondern von allem, was aus dem Mund des Herrn hervorgeht.

30:14 ... **das Wort ist ganz nah bei dir, in deinem Mund und in deinem Herzen, damit du es tust.**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Matthäus 12:35 (bis Gutes hervor)

35 Ein guter Mensch bringt aus seinem guten Schatz des Herzens Gutes hervor;

2 | Sprüche 12:28 (bis Leben)

28 Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben,

3 | Psalm 143:1 Herr, 10

1 Herr, erhöre mein Gebet, vernimm mein Flehen in deiner Treue, erhöre mich in deiner Gerechtigkeit.

10 Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

4 | Psalm 71:16

16 Ich komme in der Kraft des Herrn Herrn; ich preise deine Gerechtigkeit allein.

5 | Psalm 17:15

15 Ich aber will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen. Ich will mich satt sehen an deinem Bild, wenn ich erwache.

6 | Matthäus 5:6

6 Glückselig sind, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 330:12–14

12 GOTT ist unendlich, das einzige LEBEN, die einzige Substanz, der einzige GEIST oder die einzige SEELE, die einzige Intelligenz des Universums, einschließlich des Menschen.

2 | 300:30

30 Das Universum spiegelt die göttliche Substanz oder GEMÜT wider und drückt diese aus; deshalb wird GOTT nur im geistigen Universum und im geistigen Menschen erkannt, so
33 wie man die Sonne in dem Lichtstrahl sieht, der von ihr ausgeht. GOTT offenbart sich nur in dem, was LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE
1 widerspiegelt — ja, in dem, was GOTTES Attribute und Seine Macht zeigt, so wie auch das auf den Spiegel geworfene menschliche
3 Gleichnis die Farbe, Form und Tätigkeit der Person wiedergibt, die vor dem Spiegel steht.

3 | 286:21–26

21 GOTTES Gedanken sind vollkommen und ewig, sie sind Substanz und LEBEN. Materielle und zeitliche Gedanken sind menschlich, sie

schließen Irrtum ein und da GOTT, GEIST, die einzige
 24 Ursache ist, fehlt ihnen eine göttliche Ursache. Das
 Zeitliche und Materielle sind also nicht Schöpfungen des GEISTES.
 Sie sind nichts als Fälschungen des Geistigen und Ewigen.

Geistige
Gedanken

4 | 301:6–12

6 Der sterbliche und materielle
 Mensch hält sich selbst für Substanz, aber seine Auffassung von
 Substanz schließt Irrtum ein und ist deshalb materiell, zeitlich.
 9 Der unsterbliche, geistige Mensch hingegen ist wirklich sub-
 stanziell und spiegelt die ewige Substanz oder GEIST wider, auf
 den die Sterblichen hoffen. Er spiegelt das Göttliche wider, das
 12 die einzig wirkliche und ewige Wesenheit darstellt.

5 | 2:4, 28

Nützt uns Beten etwas? Ja, das
 Verlangen, das hungernd nach Gerechtigkeit hinausgeht, wird
 6 von unserem Vater gesegnet, und es kommt nicht leer zu uns
 zurück.

Rechte
Motive

Es
 ist das unausgesprochene Verlangen, das uns dem Ursprung
 30 allen Daseins und aller Seligkeit näherbringt.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

7 | Micha 6:6 (bis Gott), 8

6 Womit soll ich den Herrn versöhnen, mich beugen vor dem
 hohen Gott?

8 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir
 fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig
 sein vor deinem Gott.

8 | 1. Timotheus 4:8 die Gottesfurcht

8 die Gottesfurcht ist für alles nützlich, weil sie die Verheißung
 des gegenwärtigen und des zukünftigen Lebens hat.

9 | 1. Timotheus 6:6, 17–19

6 Es ist aber ein großer Gewinn, wenn man gottesfürchtig und
 bescheiden ist.

17 Den Reichen in dieser Welt gebiete, nicht hochmütig zu sein
 und ihre Hoffnung nicht auf ungewissen Reichtum, sondern auf den
 lebendigen Gott zu setzen, der uns alles reichlich zum Genuss gibt,
 18 sondern Gutes zu tun, reich zu werden an guten Werken, freige-
 big und großzügig zu sein, 19 um sich selbst Schätze zu sammeln
 als eine gute Grundlage für die Zukunft, damit sie das ewige Leben
 erlangen.

10 | Titus 2:11 die, 12

11 die Heil bringende Gnade Gottes ist für alle Menschen erschie-
 nen 12 und erzieht uns, damit wir dem ungöttlichen Wesen und den
 weltlichen Leidenschaften absagen und besonnen, gerecht und got-
 tesfürchtig in dieser Welt leben,

11 | Psalm 107:1, 2 (bis sagen), 8, 9

1 Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währt
 ewig. 2 So sollen die durch den Herrn Erlösten sagen,

8 Die sollen dem Herrn danken für seine Güte und für seine
 Wunder, die er an den Menschen tut, 9 dass er die durstige Seele
 sättigt und die hungrige Seele mit Gutem füllt.

12 | Epheser 5:9 die

9 die Frucht des Geistes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit,

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 213:12–13

12 Jeder Schritt zur Güte hin ist eine
Abkehr von der Materialität und führt uns näher zu GOTT, GEIST.

7 | 301:17–25

Weil GOTT Substanz und der Mensch das göttliche Bild und
18 Gleichnis ist, sollte der Mensch nicht nach Materie, sondern nur
nach der Substanz des Guten, der Substanz des GEISTES
trachten, die er in Wirklichkeit schon besitzt. Der
21 Glaube, dass der Mensch irgendeine andere Substanz
oder irgendein anderes Gemüt habe, ist nicht geistig und bricht das
erste Gebot: Du sollst *einen* GOTT, *ein* GEMÜT, haben. Der sterb-
24 liche Mensch hält sich selbst für materielle Substanz, während der
Mensch „Bild“ (Idee) ist.

Umgekehrte
Bilder und
Ideen

8 | 239:5

Nimm Reichtum, Ruhm und gesellschaftliche Einrichtungen
6 weg, die nicht ein Jota in der Waagschale GOTTES wiegen, und wir
gewinnen klarere Anschauungen vom PRINZIP. Löse
das Cliquenwesen auf, wiege Reichtum mit Ehrlichkeit
9 auf, beurteile Wert nach Weisheit, und wir gewinnen
ein besseres Bild von der Menschheit.

Richtige
Anschauungen
über die
Menschheit

9 | 269:9–11 (bis z. 2. .), 15–20

9 Die menschliche Philosophie hat GOTT dem Menschen ähnlich gemacht. Die Christliche Wissenschaft macht den Menschen GOTT ähnlich. Ersteres ist Irrtum; Letzteres ist Wahrheit.

15 Die Metaphysik löst Dinge in Gedanken auf und
tauscht die Gegenstände des Sinnes gegen die Ideen der SEELE ein.
Diese Ideen sind für das geistige Bewusstsein vollkommen
18 wirklich und greifbar, und gegenüber den Gegenständen und
Gedanken des materiellen Sinnes haben sie den Vorteil, dass sie
gut und ewig sind.

10 | 275:14–16

Alle Substanz,
15 Intelligenz, Weisheit, alles Sein, alle Unsterblichkeit, Ursache und
Wirkung gehören GOTT an.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

13 | Hebräer 11:1, 3

1 Der Glaube ist die Wirklichkeit dessen, was man hofft, und
ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.
3 Durch Glauben merken wir, dass die Welt durch Gottes Wort
geschaffen wurde, sodass alles, was man sieht, nicht aus Wahr-
nehmnbarem entstanden ist.

14 | 2. Chronik 3:1, 6 (bis Schmuck)

¹ Und Salomo fing an, in Jerusalem auf dem Berg Morija das Haus des Herrn zu bauen, wo er seinem Vater David erschienen war, an der Stätte, die David auf der Tenne Araunas, des Jebusiters, vorbereitet hatte.

⁶ und überzog das Haus mit edlen Steinen zum Schmuck;

15 | 2. Chronik 5:1, 7, 10, 13, 14

¹ So wurde alle Arbeit vollendet, die Salomo am Haus des Herrn tat. Und Salomo brachte alles hinein, was sein Vater David geheiligt hatte, nämlich Silber, Gold und alle Geräte, und legte sie in den Schatz im Haus Gottes.

⁷ So brachten die Priester die Lade des Bundes des Herrn an ihre Stätte, in den Hinterraum des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim,

¹⁰ In der Lade war nichts außer den zwei Tafeln, die Mose am Horeb hineingetan hatte, als der Herr mit den Kindern Israel einen Bund schloss, als sie aus Ägypten zogen.

¹³ und es war, als wäre es einer, der trompetete und sang, als hörte man eine Stimme den Herrn loben und ihm danken. Als die Stimme sich erhob von den Trompeten, Zimbeln und Saitenspielen und vom Loben des Herrn, dass er gütig ist und seine Barmherzigkeit ewig währt, da wurde das Haus des Herrn mit einer Wolke erfüllt, ¹⁴ sodass die Priester nicht stehen konnten, um vor der Wolke zu dienen; denn die Herrlichkeit des Herrn erfüllte das Haus Gottes.

16 | 2. Chronik 6:3, 12, 14, 18 sollte

³ Und der König wandte sein Gesicht um und segnete die ganze Gemeinde Israel; denn die ganze Gemeinde Israel stand da.

¹² Und er trat vor den Altar des Herrn vor der ganzen Gemeinde Israel, breitete seine Hände aus

¹⁴ und sprach: „Herr, Gott Israels, kein Gott ist dir gleich, weder im Himmel noch auf der Erde, der du den Bund und die Barmherzigkeit hältst deinen Knechten, die vor dir leben von ganzem Herzen.

¹⁸ sollte Gott in Wahrheit bei den Menschen auf der Erde wohnen? Sieh, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen; wie sollte es denn das Haus tun, das ich gebaut habe?“

17 | Sprüche 28:20 (bis gesegnet)

²⁰ Ein treuer Mann wird viel gesegnet;

Wissenschaft und Gesundheit**11 | 279:3**

³ Ein neutestamentlicher Schreiber beschreibt den Glauben, eine Eigenschaft des Gemüts, deutlich als die „Wirklichkeit [Substanz*] dessen, was man hofft“.

12 | 468:17 Substanz

Substanz ist das, was ewig und zu Disharmonie und

¹⁸ Verfall unfähig ist. WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE sind Substanz, wie die Heilige Schrift dieses Wort im Hebräerbrief verwendet: die „Wirklichkeit [Substanz*] dessen, was

Geistige
Synonyme

²¹ man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“. GEIST, das Synonym für GEMÜT, SEELE oder GOTT, ist die einzig wirkliche Substanz. Das geistige Universum, einschließlich des ²⁴ individuellen Menschen, ist eine zusammengesetzte Idee, die die göttliche Substanz des GEISTES widerspiegelt.

13 | 512:8–9

GEIST wird durch Stärke, Gegenwart und Macht symbolisiert
 9 und auch durch heilige Gedanken, die von LIEBE beschwingt sind.

14 | 298:1–3, 9–17, 26

1 LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE sind die Wirk-
 lichkeiten der göttlichen Wissenschaft. Sie dämmern auf im
 3 Glauben und erstrahlen in vollem Glanz im geistigen Verständnis.

9 Das, was als materieller Sinn bezeichnet wird, kann nur über
 eine sterbliche zeitliche Auffassung von den Dingen berichten,
 wohingegen der geistige Sinn nur für die WAHRHEIT
 12 Zeugnis ablegen kann. Für den materiellen Sinn ist Zeuge der WAHRHEIT
 das Unwirkliche das Wirkliche, bis dieser Sinn durch die Christ-
 liche Wissenschaft berichtet wird.

15 Der geistige Sinn, der den materiellen Sinnen widerspricht,
 schließt Intuition, Hoffnung, Glauben, Verständnis, Erfüllung,
 Wirklichkeit ein.

Geistige Ideen führen zu ihrem göttlichen
 27 Ursprung, zu GOTT, hinauf und zur geistigen Auffassung vom Sein.

15 | 368:15

15 Wenn
 es uns gelingt, mehr Glauben an die Wahrheit des Seins als an den
 Irrtum zu haben, mehr Glauben an GEIST als an Materie, mehr
 18 Glauben an Leben als an Sterben, mehr Glauben an GOTT als an den
 Menschen, dann können uns keine materiellen Voraussetzungen
 daran hindern, die Kranken zu heilen und Irrtum zu zerstören.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

18 | Jeremia 31:3

3 Der Herr ist mir erschienen von fern: Ich habe dich je und je
 geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

19 | Johannes 3:16 so, 35

16 so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggebore-
 nen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen,
 sondern das ewige Leben haben.

35 Der Vater hat den Sohn lieb und hat ihm alles in seine Hand
 gegeben.

20 | Matthäus 14:14, 22, 24–27, 34–36

14 Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und
 sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

22 Und sofort drängte Jesus seine Jünger, ins Schiff zu steigen
 und vor ihm ans andere Ufer hinüberzufahren, bis er die Men-
 schenmengen entlassen hätte.

24 Und das Schiff war schon mitten auf dem See und litt Not
 von den Wellen, denn der Wind stand ihnen entgegen. 25 Aber in
 der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem See.
 26 Und als ihn die Jünger auf dem See gehen sahen, erschrakten sie
 und sagten: „Es ist ein Gespenst!“ und schrien vor Furcht. 27 Aber
 sofort redete Jesus mit ihnen und sprach: „Seid getrost, ich bin es;
 fürchtet euch nicht!“

34 Und sie fuhren hinüber und kamen ins Land Genezareth.
 35 Und als die Männer an jenem Ort ihn erkannten, schickten sie
 in die ganze Umgegend und brachten alle Kranken zu ihm 36 und
 baten ihn, dass sie nur den Saum seines Gewandes berühren dürf-
 ten. Und alle, die ihn berührten, wurden völlig gesund.

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 273:26

Geistiges
Gesetz das
einzige Gesetz

- In direktem Gegensatz zu den materiellen Gesetzen
- ging Jesus auf dem Wasser, speiste die Menschenmenge, heilte die Kranken und weckte die Toten auf. Seine Taten waren die Demonstration der Wissenschaft, die die falschen Ansprüche des materiellen Sinnes oder des materiellen Gesetzes überwindet.

17 | 203:3

Sicherer Lohn
für Recht-
schaffenheit

- In der Wissenschaft des Christentums hat GEMÜT — die Allmacht — alle Gewalt, es teilt der Rechtschaffenheit den sicheren Lohn zu und zeigt, dass Materie weder heilen noch krank machen, weder erschaffen noch zerstören kann.

18 | 138:14–18, 27–31

- Die Allerhabenheit des GEISTES war die Grundlage, auf der Jesus baute. Seine großartige zusammenfassende Darstellung weist auf die Religion der LIEBE hin.

- Jesus gab in der christlichen Ära die Richtschnur für alles Christentum, alle Theologie und alles Heilen.

- Unser Meister sagte zu jedem Nachfolger: „Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! ... Heilt die Kranken! ... Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“ Diese Theologie Jesu war es, die die Kranken und die Sündigen heilte.

Heilsame
Theologie

19 | 278:29–3

- Alles, was wir Sünde, Krankheit und Tod nennen, ist eine sterbliche Vorstellung. Wir definieren Materie als Irrtum, weil sie das Gegenteil von Leben, Substanz und Intelligenz ist. Die Materie mit ihrer Sterblichkeit kann nicht substanziell sein, wenn GEIST substanziell und ewig ist. Was sollte für uns Substanz sein — das Irrende, Veränderliche und Sterbende, das Wandelbare und Sterbliche, oder das Unfehlbare, Unveränderliche und Unsterbliche?

Substanz
ist GEIST

20 | 241:19–20

- Die Substanz aller Hingabe ist die Widerspiegelung und Demonstration der göttlichen LIEBE, die Krankheit heilt und Sünde zerstört.

21 | 454:17–22

- Liebe zu GOTT und zum Menschen ist der wahre Ansporn zum Heilen wie zum Lehren. LIEBE inspiriert, erleuchtet, bestimmt und führt den Weg. Rechte Motive geben dem Denken Schwingen und dem Reden und Handeln Stärke und Freiheit. Liebe ist die Priesterin am Altar der WAHRHEIT.

Liebe der
Ansporn

22 | 365:16–19

- Wenn der Wissenschaftler seinen Patienten durch die göttliche LIEBE erreicht, wird die Heilarbeit in *einem* Besuch vollbracht werden und die Krankheit wird wie der Tau vor der Morgensonne in ihr natürliches Nichts vergehen.

Schnelles
Heilen

ABSCHNITT 5

Die Bibel

21 | Römer 8:24 *warum*, 25

24 warum sollte jemand noch etwas hoffen, was er schon sieht?
 25 Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, dann warten wir darauf in Geduld.

22 | Jakobus 1:4

4 Die Geduld aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und unversehrt seid und keinen Mangel leidet.

23 | Markus 6:34

34 Und als Jesus ausstieg und eine große Menschenmenge sah, da taten sie ihm leid, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben; und er fing an, sie vieles zu lehren.

24 | Johannes 14:8, 9 (bis *Philippus*), 11, 12, 16, 18, 19

8 Philippus sagte zu ihm: „Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.“ 9 Jesus sprach zu ihm: „So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus?

11 Glaub mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaub mir doch um der Werke selbst willen.

12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.

16 Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, der für immer bei euch bleiben wird:

18 Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch. 19 Noch eine kleine Weile, dann wird mich die Welt nicht mehr sehen; ihr aber seht mich, denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.“

Wissenschaft und Gesundheit

23 | 136:31–1

Geduldig

und beharrlich lehrte und demonstrierte Jesus die Wahrheit
 1 des Seins.

Zweifelnde
Jünger

24 | 43:28

Die

Wissenschaft, die Jesus lehrte und lebte, muss über alle materiellen
 30 Anschauungen in Bezug auf Leben, Substanz und Intelligenz sowie über die vielfältigen Irrtümer siegen, die aus solchen Anschauungen entstehen.

25 | 332:19, 23–26 *Er*

Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus die göttliche Idee GOTTES ist — der Heilige Geist oder
 21 Tröster, der das göttliche PRINZIP, LIEBE, offenbart und der in alle Wahrheit führt.

Der Heilige
Geist oder
Tröster

Er war dazu berufen,

24 den Sterblichen GOTTES Wort zu verkünden und ihnen in einer menschlichen Gestalt zu erscheinen, die sie sowohl verstehen als auch wahrnehmen konnten.

Christus
Jesus

26 | 3:11

Das Göttliche Wesen muss vom Menschen widergespiegelt
 12 werden — sonst ist der Mensch nicht das Bild und Gleichnis des Geduldigen, Gütigen und Wahren, des *Einen*, an dem „alles ... liebenswert“ ist; aber GOTT zu verstehen ist das Werk der Ewigkeit
 15 und erfordert absolute Hingabe des Denkens, der Energie und des Verlangens.

27 | 4:3–5

- 3 Was wir am dringendsten brauchen, ist das Gebet innigen Verlangens nach Wachstum in Gnade, das in Geduld, Sanftmut, Liebe und guten Werken zum Ausdruck kommt.

28 | 254:11

- Wenn wir
- 12 geduldig auf GOTT warten und WAHRHEIT aufrichtig suchen, wird Er uns recht führen. Die unvollkommenen Sterblichen begreifen die grundlegende geistige Vollkommenheit nur langsam; aber richtig
- 15 *anfangen* und im Ringen um die Demonstration der großen Aufgabe des Seins fortfahren, heißt viel vollbringen.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

25 | Psalm 25:8 (bis gerecht), 9

- 8 Der Herr ist gut und gerecht;
9 Er leitet die Demütigen recht und lehrt die Demütigen seinen Weg.

26 | Sprüche 8:1, 20, 21 (bis lieben)

- 1 Ruft nicht die Weisheit, und die Klugheit lässt sich hören?
20 Ich gehe auf dem rechten Weg, auf der Straße des Rechts,
21 damit ich die gut versorge, die mich lieben,

27 | Matthäus 5:5

- 5 Glückselig sind die Sanftmütigen; denn sie werden die Erde besitzen.

Wissenschaft und Gesundheit

29 | 516:3–15

- 3 Die Substanz, das LEBEN, die Intelligenz, WAHRHEIT und LIEBE, die die Gottheit bilden, werden von Seiner Schöpfung widergespiegelt; und wenn wir das falsche Zeugnis der körperlichen
- 6 Sinne den Tatsachen der Wissenschaft unterordnen, werden wir dieses wahre Gleichnis und diese wahre Widerspiegelung überall erblicken.
- 9 GOTT gestaltet alle Dinge nach Seinem eigenen Gleichnis. LEBEN spiegelt sich in Dasein wider, WAHRHEIT in Wahrhaftigkeit, GOTT in Güte, die ihren innewohnenden Frieden und
- 12 ihre innewohnende Beständigkeit mitteilen. LIEBE, die LIEBE verleiht Schönheit von Selbstlosigkeit erstrahlt, taucht alles in Schönheit und Licht. Das Gras unter unseren Füßen verkündet schweigend: „Die Sanft-
- 15 mütigen werden das Land erben.“

30 | 270:24–25

- 24 Sanftmut und Nächstenliebe haben göttliche Autorität.

31 | 272:3–6

- 3 Die geistige Auffassung von Wahrheit muss erlangt werden, bevor WAHRHEIT verstanden werden kann. Diese Auffassung eignen wir uns nur dann an, wenn wir ehrlich, selbstlos, liebe-
- 6 voll und sanftmütig sind. Geistigkeit der Heiligen Schrift

32 | 335:13 (nur diese Zeile)

- Geistige und ewige Dinge sind substanziell.

THEMA

Materie

GOLDENER TEXT

Galater 6:7

Lasst euch nicht täuschen! ...*

WECHSELSEITIGES LESEN

Matthäus 6:19–21, 24; 24:4

Psalm 92:5, 6, 9; 93:1, 2, 4, 5

Mt. 6:19 Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf der Erde, wo die Motten und der Rost sie fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen.

20 Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen;

21 denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

24 Niemand kann zwei Herren dienen; entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen treu sein und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

24:4 ... Seht zu, dass euch niemand verführt.

Ps. 92:5 ... **Herr, du hast mich fröhlich gemacht durch deine Taten, und ich rühme die Werke deiner Hände.**

6 Herr, wie sind deine Werke so groß! Deine Gedanken sind unergründlich tief.

9 ... du, Herr, bist der Höchste und bleibst ewig.

93:1 Der Herr ist König und herrlich geschmückt; der Herr ist geschmückt und mit Macht gegürtet. Fest steht die Welt, sie wird nicht wanken.

2 Von Anbeginn steht dein Thron fest; du bist seit Ewigkeit.

4 Mächtiger als brausende Wogen im Meer, als tosende Brandungswellen ist der Herr in der Höhe.

5 Deine Ordnungen sind sehr verlässlich. Heiligkeit gebührt deinem Haus, o Herr, für alle Zeit.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Jesaja 6:3 Heilig**

3 Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth; alle Lande sind voll seiner Ehre!,

2 | **Jesaja 45:8, 9**

8 Träufelt, ihr Himmel, von oben, und ihr Wolken, regnet Gerechtigkeit. Die Erde tue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit wachse zugleich. Ich, der Herr, schaffe es. **9** Weh dem, der mit seinem

Schöpfer hadert, eine Scherbe wie andere irdene Scherben. Sagt auch der Ton zu seinem Töpfer: „Was machst du?“, oder sagt dein Werk: „Er hat keine Hände“?

3 | 5. Mose 11:16

16 Hütet euch aber, dass sich euer Herz nicht betören lässt, abzuweichen und andern Göttern zu dienen und sie anzubeten,

4 | 2. Mose 20:1, 3

1 Und Gott redete alle diese Worte und sprach:

3 „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“

5 | Jesaja 25:1, 4, 7, 8 (bis *abwischen*), 9 (bis *errette*)

1 Herr, du bist mein Gott! Dich preise ich; ich lobe deinen Namen, denn du tust Wunder; deine Ratschlüsse von alters her sind treu und wahrhaftig.

4 Denn du bist die Stärke der Geringen, die Stärke der Armen in der Not, eine Zuflucht vor dem Unwetter, ein Schatten vor der Hitze; denn das Toben der Tyrannen ist wie ein Unwetter gegen eine Wand.

7 Und er wird auf diesem Berg die Hülle wegtun, die das Gesicht aller Völker verhüllt, und die Decke, mit der alle Nationen bedeckt sind. 8 Er wird den Tod für immer verschlingen; und der Herr Herr wird die Tränen von allen Gesichtern abwischen

9 Zu der Zeit wird man sagen: „Sieh, das ist unser Gott, auf den wir hofften, dass er uns errette;“

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 228:27–29

27 Es gibt keine Macht getrennt von GOTT. Allmacht hat Allgewalt, und irgendeine andere Macht anerkennen bedeutet, GOTT die Ehre zu versagen.

2 | 282:24

24 Es gibt keine der Materie innewohnende Macht; denn alles, was materiell ist, ist ein materieller, menschlicher, sterblicher Gedanke, der sich selbst immer falsch regiert.

3 | 21:25

Weil der weltliche Mensch mit der Materie sympathisiert, steht er dem Irrtum auf Abruf zur Verfügung und wird zu ihm hingezogen.

27 Er gleicht einem Reisenden auf einer Vergnügungsfahrt nach Westen. Die Gesellschaft ist verlockend und die Vergnügungen sind aufregend. Nachdem er sechs Tage lang der Sonne gefolgt ist, wendet er sich am siebten Tag ostwärts, schon zufrieden, wenn er nur meint, in die richtige Richtung zu treiben. Früher oder später, beschämt über seinen Zickzackkurs, würde er sich gern den Pass eines weiseren Pilgers leihen, weil er meint, mit dieser Hilfe den richtigen Weg finden und verfolgen zu können.

Zickzackkurs

4 | 253:20–24

Wenn du das Unrechte wissentlich glaubst und tust, kannst du deinen Kurs sofort ändern und recht handeln. Materie kann den aufrichtigen Bemühungen gegen Sünde oder Krankheit keinen Widerstand leisten, denn die Materie ist träge, gemütlos.

Rechtes
Bemühen
möglich

5 | 448:34–35

Das Richtige zu sagen und das Falsche zu leben, ist törichter Betrug, mit dem man sich selbst am meisten schadet.

6 | 471:13–21

Die Tatsachen der göttlichen Wissenschaft sollten zugegeben werden — auch wenn der Beweis dieser Tatsachen nicht durch das

- 15 Böse, durch Materie oder den materiellen Sinn gestützt wird —, denn der Beweis dafür, dass GOTT und Mensch zusammen bestehen, wird ganz und gar vom geistigen Sinn getragen. Der Mensch
18 ist und war immer GOTTES Widerspiegelung. GOTT ist unendlich, deshalb ist Er immer gegenwärtig, und es gibt keine andere Macht noch Gegenwart. Somit ist die Geistigkeit des Universums die
21 einzige Tatsache der Schöpfung.

7 | 216:9

- 9 Die Geistigkeit zieht offen gegen den Materialismus zu Felde. Auf welcher Seite kämpfen wir?

ABSCHNITT 2

Die Bibel

6 | Maleachi 3:10

10 Bringt aber die Zehnten ganz in mein Vorratshaus, damit in meinem Haus Speise sei, und prüft mich hierin, spricht der Herr Zebaoth, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen werde und Segen herabschütte in Fülle.

7 | 1. Könige 17:1, 8–16

1 Und es sprach Elia, der Tischbiter, von den Einwohnern Gileads, zu Ahab: „So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe, es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, es sei denn, ich sage es.“

8 Da erging das Wort des Herrn an ihn: 9 „Mach dich auf und geh nach Zarpas, das bei Sidon liegt, und bleibe dort; sieh, ich habe dort einer Witwe geboten, dich zu versorgen.“ 10 Er machte sich auf und ging nach Zarpas. Als er an das Tor der Stadt kam, sieh, da war eine Witwe und las Holz auf. Und er rief ihr zu und sagte: „Hole mir ein wenig Wasser im Gefäß, damit ich trinke!“ 11 Als sie hinging, um es zu holen, rief er ihr nach und sagte: „Bring mir auch einen Bissen Brot mit!“ 12 Sie sagte: „So wahr der Herr, dein Gott, lebt, ich habe nichts Gebackenes, nur eine Handvoll Mehl im Topf und ein wenig Öl im Krug. Und sieh, ich habe ein Holz oder zwei aufgelesen und gehe heim und will mir und meinem Sohn etwas zubereiten, damit wir essen und sterben.“ 13 Elia sagte zu ihr: „Fürchte dich nicht! Geh hin und mach es, wie du gesagt hast. Doch backe mir zuerst etwas Kleines davon und bringe es mir heraus; dir aber und deinem Sohn sollst du danach auch etwas machen.“ 14 Denn so spricht der Herr, der Gott Israels: „Das Mehl im Topf soll nicht verbraucht werden, und dem Ölkrug soll nichts mangeln bis zu dem Tag, an dem es der Herr auf der Erde regnen lassen wird.“ 15 Und sie ging hin und tat, wie Elia gesagt hatte. Und er aß und sie auch und ihr Haus viele Tage. 16 Das Mehl im Topf wurde nicht verbraucht, und dem Ölkrug mangelte nichts nach dem Wort des Herrn, das er durch Elia geredet hatte.

8 | Psalm 23:1 Der

1 Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

Wissenschaft und Gesundheit

8 | 507:3–6

3 GEIST
nährt und kleidet jedes Ding, wie es in der Ordnung der geistigen Schöpfung erscheint, auf rechte Weise, und bringt so die Vaterschaft
6 und Mutterschaft GOTTES zärtlich zum Ausdruck.

9 | 139:4–5

Von Anfang bis Ende ist die Heilige Schrift voll von Berichten über den Sieg des GEISTES, des GEMÜTS, über die Materie.

10 | 114:25–26, 31

Die Christliche Wissenschaft erklärt alle Ursache und Wirkung für mental, nicht für physisch.

Die Wissen-

schaft zeigt, dass das, was *Materie* genannt wird, nur der subjektive
33 Zustand dessen ist, was die Autorin *sterbliches Gemüt* nennt.

11 | 591:8–9 (bis z. 2. ;), 12 *das Gegenteil*, 26–27 (bis z. 1. ;)

MATERIE. Mythologie; Sterblichkeit; ein anderer Name für sterb-
9 liches Gemüt; Illusion;

12 das Gegenteil von WAHRHEIT;
das Gegenteil von GEIST; das Gegenteil von GOTT; das, wovon das unsterbliche GEMÜT keine Kenntnis nimmt; das, was das sterbliche
15 Gemüt nur der Annahme nach sieht, fühlt, hört, schmeckt und riecht.

STERBLICHES GEMÜT. Nichts, das behauptet, etwas zu sein, denn
27 GEMÜT ist unsterblich;

12 | 62:21

21 Wenn wir weise und gesund sein wollen, dürfen wir der Materie nicht immer mehr, sondern müssen ihr immer weniger Intelligenz zugestehen. Das göttliche GEMÜT, das die Knospe und
24 die Blüte bildet, wird für den menschlichen Körper sor- Das schöpferische GEMÜT
gen, ebenso wie es die Lilie kleidet; aber kein Sterblicher soll sich in GOTTES Regierung einmischen, indem er mit Gesetzen irrender,
27 menschlicher Begriffe dazwischentritt.

13 | 248:8

Das unsterb-

9 liche GEMÜT nährt den Körper mit überirdischer Frische und Schönheit, indem es ihn mit schönen Gedankenbildern versorgt und das Elend der Sinne zerstört, das jeder Tag dem Grabe näher
12 bringt.

14 | 182:19–23

Die Regierung des Körpers durch GEMÜT muss die sogenannten Gesetze der Materie aufheben. Gehorsam gegen das materielle
21 Gesetz verhindert den vollständigen Gehorsam gegen Kein materielles Gesetz
das geistige Gesetz — das Gesetz, das materielle Zustände überwindet und Materie dem GEMÜT unterwirft.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

9 | Markus 3:7 Jesus, 8

7 Jesus zog sich mit seinen Jüngern an den See zurück; und eine große Menschenmenge folgte ihm aus Galiläa und aus Judäa, 8 von

Jerusalem und aus Idumäa, von jenseits des Jordan und aus der Umgebung von Tyrus und Sidon, eine große Menge; weil sie hörten, was er tat, kamen sie zu ihm.

10 | Markus 8:22–25

22 Danach kam er nach Betsaida. Und sie brachten einen Blinden zu ihm und baten ihn, ihn anzurühren. 23 Da nahm er den Blinden bei der Hand und führte ihn hinaus vor das Dorf; und als er in seine Augen gespuckt und seine Hände auf ihn gelegt hatte, fragte er ihn, ob er etwas sehe. 24 Und er sah auf und sagte: „Ich sehe Menschen umhergehen, als wären es Bäume.“ 25 Dann legte er nochmals die Hände auf seine Augen und ließ ihn aufsehen; und er war wiederhergestellt und konnte alles scharf sehen.

Wissenschaft und Gesundheit

15 | 94:1–3

- 1 Jesus lehrte, dass es nur *einen* GOTT, *einen* GEIST, gibt, der den Menschen zum Bild und Gleichnis Seiner selbst erschafft — zum
- 3 Bild des GEISTES, nicht der Materie.

16 | 162:16–19

- Die unzerstörbaren Fähigkeiten des GEISTES bestehen ohne die Bedingungen der Materie und auch ohne die
- 18 falschen Anschauungen, die mit einer sogenannten materiellen Existenz verbunden sind.

17 | 486:25–28

- Sehvermögen, Gehör, alle geistigen Sinne des Menschen sind ewig. Sie können nicht verloren gehen. Ihre Wirklichkeit und
- 27 Unsterblichkeit sind im GEIST und im Verständnis, nicht in der Materie — daher ihr Fortbestand.

Dauerhaftes
Wahrnehmungs-
vermögen

18 | 194:6

- 6 Eine Veränderung der menschlichen Anschauung verändert alle physischen Symptome und entscheidet, ob sich ein Fall bessert oder verschlechtert. Wenn die falsche Anschau-
- 9 ung eines Menschen berichtigt ist, sendet WAHRHEIT eine Meldung von Gesundheit über den Körper aus.

Veränderung
der Anschauung

19 | 134:29

- Der Glaube an die Überlegenheit
- 30 geistiger Macht über materiellen Widerstand hat göttliche Autorität.

20 | 347:15–18

- 15 Christus, als die geistige oder wahre Idee GOTTES, kommt heute wie damals, predigt den Armen das Evangelium, heilt
- 18 die Kranken und treibt die Übel aus.

Grundlegendes
Element des
Christentums

ABSCHNITT 4

Die Bibel

11 | Matthäus 10:1, 5–11, 14

- 1 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister, dass sie sie austrieben und jede Krankheit und jedes Gebrechen heilten.
- 5 Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen: „Geht nicht den Weg zu den Nationen und zieht nicht in eine Stadt der Samariter, sondern geht vielmehr zu den verlorenen Schafen aus dem Haus Israel. 7 Geht aber und predigt: ‚Das Himmelreich ist nahe gekommen.‘ 8 Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, weckt die Toten auf, treibt die Dämonen aus. Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es auch. 9 Ihr sollt weder Gold und Silber noch Kupfergeld in

euren Gürteln haben, ¹⁰ auch keine Tasche für den Weg, auch nicht zweifache Kleidung, keine Schuhe, auch keinen Stecken. Denn ein Arbeiter ist seine Nahrung wert. ¹¹ Wenn ihr aber in eine Stadt oder ein Dorf geht, erkundigt euch, ob jemand dort wohnt, der es wert ist; und bei ihm bleibt, bis ihr weiterzieht.

¹⁴ Wenn euch jemand nicht aufnimmt und auf eure Worte nicht hört, dann verlasst dieses Haus oder diese Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen.“

12 | **Philipper 4:19 Gott**

¹⁹ Gott aber wird allen euren Mangel ausfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

Wissenschaft und Gesundheit

21 | **494:11, 33–34**

Die göttliche

¹² LIEBE hat immer jeden menschlichen Bedarf gestillt und wird ihn immer stillen. Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche Macht zu heilen nur für eine ausgewählte Anzahl von Menschen oder ¹⁵ eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche LIEBE versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.

³³ Unser Meister trieb die Teufel (die Übel) aus und heilte die Kranken.

22 | **342:13**

Er

gebot sowohl den siebzig als auch den zwölf Jüngern, die Kranken ¹⁵ in jedem Ort zu heilen, in dem sie gastfreundlich aufgenommen würden.

23 | **271:8–9**

Jesus lehrte seine Jünger, wie sie die Kranken durch GEMÜT ⁹ anstatt durch Materie heilen konnten.

24 | **428:9–13, 19, 31–33**

⁹ Dem Denken das falsche Vertrauen und den materiellen Augenschein zu nehmen, damit die geistigen Tatsachen des Seins erscheinen können, das ist die große Errungenschaft, mit ¹² deren Hilfe wir das Falsche wegfegen und dem Wahren Raum geben werden.

Wir müssen uns die Fähigkeit der mentalen Macht vergegenwärtigen, menschliche Missverständnisse zu beseitigen und sie durch das Leben zu ersetzen, das geistig ist und nicht materiell.

Die Autorin hat durch das Verständnis von GOTT als dem einzigen LEBEN hoffnungslose organische Krankheit geheilt und Sterbende zu Leben und Gesundheit erweckt.

25 | **326:3–4, 13–23**

³ Wenn wir Christus, WAHRHEIT, folgen wollen, muss es so geschehen, wie GOTT es bestimmt hat.

Wir müssen die Grundlage der materiellen Systeme verlassen, so altherwürdig sie auch sein mögen, wenn wir den Christus als ¹⁵ unseren einzigen Erlöser gewinnen wollen. Der große Heiler des sterblichen Gemüts ist nicht nur teilweise, sondern vollständig der Heiler des Körpers.

- 18 Den Vorsatz und das Motiv, recht zu leben, können wir jetzt gewinnen. Hast du diesen Punkt erreicht, dann hast du so angefangen, wie du solltest. Du hast mit dem Einmaleins der Christlichen
- 21 Wissenschaft begonnen und nichts als unrechte Absicht kann deinen Fortschritt hindern. Wenn du aus wahren Motiven arbeitest und betest, wird dir dein Vater den Weg öffnen.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

13 | Jeremia 17:14

14 Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen; denn du bist mein Ruhm.

14 | Apostelgeschichte 9:36–41

36 In Joppe aber lebte eine Jüngerin mit Namen Tabita, das heißt übersetzt: Gazelle. Die war reich an guten Werken und Almosen, die sie gab. 37 Es geschah aber zu der Zeit, dass sie krank wurde und starb. Da wusch man sie und legte sie ins Obergemach. 38 Weil Lydda nah bei Joppe ist und die Jünger gehört hatten, dass Petrus dort war, sandten sie zwei Männer zu ihm und baten ihn, dass er nicht zögere, zu ihnen zu kommen. 39 Petrus aber stand auf und ging mit ihnen. Und als er hingekommen war, führten sie ihn ins Obergemach hinauf. Und alle Witwen traten zu ihm, weinten und zeigten ihm die Röcke und Kleider, die die Gazelle gemacht hatte, als sie noch bei ihnen war. 40 Und als Petrus sie alle hinausgeschickt hatte, kniete er nieder, betete und wandte sich zu dem Leichnam und sagte: „Tabita, steh auf!“ Da öffnete sie ihre Augen; und als sie Petrus sah, setzte sie sich auf. 41 Er gab ihr die Hand, richtete sie auf und rief die Heiligen und die Witwen und stellte sie lebendig in ihre Mitte.

15 | Sprüche 12:28

28 Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben, und auf ihrem gebahnten Pfad ist kein Tod.

Wissenschaft und Gesundheit

26 | 205:7–9

Wann wird der irrtümliche Glaube demaskiert werden, dass es Leben in der Materie gebe und Sünde, Krankheit und Tod Schöpfungen GOTTES seien?

27 | 273:1–3 (bis z. 1. .)

- 1 Materie und ihre Ansprüche von Sünde, Krankheit und Tod stehen im Widerspruch zu GOTT und können nicht von Ihm
- 3 ausgehen.

28 | 289:28–35

Die geistige Tatsache und die materielle Auffassung von den Dingen sind Widersprüche; doch das Geistige ist wahr, und daher

30 muss das Materielle unwahr sein. LEBEN ist nicht in der Materie. Deshalb kann man nicht sagen, dass es die Materie verlässt. Materie und Tod sind sterbliche Illusionen.

33 GEIST und alle geistigen Dinge sind das Wirkliche und Ewige.

Geistige
Nachkommen

Der Mensch stammt nicht vom Fleisch ab, sondern von GEIST — von LEBEN, nicht von der Materie.

29 | 192:10, 20–25

GEIST ist nicht von GOTT getrennt. GEIST *ist* GOTT.

In der Wissenschaft

- 21 kannst du keine GOTT entgegengesetzte Macht haben und die physischen Sinne müssen ihr falsches Zeugnis aufgeben.

Die *eine* wirkliche
Macht

- Dein Einfluss zum Guten hängt davon ab, welches Gewicht du in
 24 die richtige Waagschale wirfst. Das Gute, das du tust und verkörperst, verleiht dir die einzig erreichbare Macht.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

16 | Kolosser 2:8

8 Seht zu, dass euch niemand einfängt durch die Philosophie und leere Täuschung, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt und nicht Christus gemäß.

17 | Galater 6:1, 7, 8

1 Brüder, wenn ein Mensch von einem Fehler übereilt wird, dann bringt ihr, die ihr geistlich seid, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht; und achte auf dich selbst, dass du nicht auch versucht wirst.

7 Irrt euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. 8 Denn wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird vom Geist das ewige Leben ernten.

Wissenschaft und Gesundheit

30 | 113:18 (nur diese Zeile)

18 Weil GOTT, GEIST, alles ist, ist nichts Materie.

31 | 458:34–2

Das Christentum veranlasst die Menschen dazu, sich ganz

- 1 natürlich von der Materie dem GEIST zuzuwenden, wie die Blume sich von der Dunkelheit dem Licht zuwendet.

32 | 451:2

Die Christlichen Wissen-

- 3 schaftler müssen unter dem ständigen Druck des apostolischen Gebots leben, aus der materiellen Welt hinauszugehen und sich abzusondern. Sie müssen auf Aggression, Unterdrückung und den
 6 Stolz der Macht verzichten. Das Christentum, das die Krone der LIEBE auf dem Haupt trägt, muss ihre Königin des Lebens sein.

THEMA

Wirklichkeit

GOLDENER TEXT

Matthäus 10:7

... Das Himmelreich ist nahe gekommen.

WECHSELSEITIGES LESEN

1. Samuel 3:1, 3–10, 19

¹ Zu der Zeit, als Samuel, der Junge, unter Eli dem Herrn diene, war das Wort des Herrn selten, und es gab kaum Visionen.

³ **aber die Lampe Gottes war noch nicht erloschen. Und Samuel hatte sich im Tempel des Herrn hingelegt, wo die Lade Gottes war.**

⁴ Und der Herr rief Samuel. Er antwortete: „Sieh, hier bin ich!“,

⁵ **und lief zu Eli und sagte: „Sieh, hier bin ich! Du hast mich gerufen.“ Er aber sagte: „Ich habe nicht gerufen; geh wieder hin und leg dich schlafen.“ Und er ging hin und legte sich schlafen.**

⁶ Der Herr rief noch einmal: „Samuel!“ Und Samuel stand auf und ging zu Eli und sagte: „Sieh, hier bin ich! Du hast mich gerufen.“ Er sagte: „Ich habe nicht gerufen, mein Sohn; geh wieder hin und leg dich schlafen.“

⁷ **Aber Samuel kannte den Herrn noch nicht, und das Wort des Herrn war ihm noch nicht offenbart.**

⁸ Der Herr rief Samuel wieder, zum dritten Mal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte: „Sieh, hier bin ich! Du hast mich gerufen.“ Da merkte Eli, dass der Herr den Jungen rief.

⁹ **Und Eli sagte zu Samuel: „Geh wieder hin und leg dich schlafen; und wenn du gerufen wirst, dann sage: ‚Rede, Herr, denn dein Knecht hört.‘“ Und Samuel ging hin und legte sich an seinen Ort.**

¹⁰ Da kam der Herr, trat herzu und rief wie vorher: „Samuel, Samuel!“ Und Samuel sagte: „Rede, denn dein Knecht hört.“

¹⁹ **Samuel wuchs heran, und der Herr war mit ihm und ließ keines von allen seinen Worten auf die Erde fallen.**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 1. Chronik 29:11

¹¹ Dir, Herr, gebührt die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles, was im Himmel und auf der Erde ist, das ist dein. Dein, Herr, ist das Reich, und du bist erhöht als Haupt über alles.

2 | 4. Mose 6:24, 25

²⁴ Der Herr segne dich und behüte dich; ²⁵ der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 478:27 (nur diese Zeile)

27 Nur das ist wirklich, was GOTT widerspiegelt.

2 | 335:27–28

27 Die Wirklichkeit ist geistig, harmonisch, unveränderlich, unsterblich, göttlich, ewig.

Das eine göttliche GEMÜT

3 | 208:20

Lasst uns das Wirkliche

21 und Ewige kennenlernen und uns auf die Herrschaft des GEISTES, auf das Himmelreich, vorbereiten — auf die Herrschaft und die Regierung der universalen Harmonie, die nicht verloren gehen noch
24 für immer ungesehen bleiben kann.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

3 | 2. Könige 6:8–17

8 Der König von Syrien führte einen Krieg gegen Israel und beriet sich mit seinen Knechten und sagte: „Wir wollen uns lagern da und da.“ 9 Aber der Mann Gottes sandte zum König Israels und ließ ihm sagen: „Hüte dich, dass du nicht an dem Ort vorüberziehst; denn die Syrer lagern dort.“ 10 So sandte der König Israels hin an den Ort, den ihm der Mann Gottes gesagt und vor dem er ihn gewarnt hatte, und war dort auf der Hut; und er tat das nicht nur einmal oder zweimal. 11 Da wurde das Herz des Königs von Syrien voll Unmut darüber, und er rief seine Knechte und sagte zu ihnen: „Wollt ihr mir denn nicht mitteilen: Wer von den Unseren hält es

mit dem König Israels?“ 12 Da sagte einer seiner Knechte: „Nein, mein Herr König; sondern Elisa, der Prophet in Israel, sagt alles dem König Israels, was du in deinem Schlafzimmer redest.“ 13 Er sagte: „So geht hin und seht, wo er ist, damit ich hinsende und ihn holen lasse.“ Sie meldeten es ihm und sagten: „Sieh, er ist in Dotan.“ 14 Da sandte er Rosse und Wagen und eine große Heeresmacht hin. Und sie kamen bei Nacht und umzingelten die Stadt. 15 Der Diener des Mannes Gottes stand früh auf und ging hinaus; und sieh, da lag eine Heeresmacht mit Rossen und Wagen um die Stadt. Da sagte sein Diener zu ihm: „O weh, mein Herr! Was sollen wir nun tun?“ 16 Er sagte: „Fürchte dich nicht! Denn die, die bei uns sind, sind zahlreicher als die, die bei ihnen sind.“ 17 Und Elisa betete: „Herr, öffne ihm die Augen, damit er sieht!“ Da öffnete der Herr dem Diener die Augen, sodass er sah; und sieh, da war der Berg voll feuriger Rosse und Wagen um Elisa her.

4 | Jesaja 40:5 die (bis sehen)

5 die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles Lebendige miteinander wird es sehen;

Wissenschaft und Gesundheit

4 | 275:10–12

Um die Wirklichkeit und Ordnung des Seins in ihrer Wissenschaft zu erfassen, musst du damit anfangen, GOTT als das göttliche
12 PRINZIP von allem anzusehen, was wirklich besteht.

5 | 130:9–20

9 Es ist nicht klug daran zu zweifeln, dass die Wirklichkeit in vollkommener Harmonie mit GOTT, dem göttlichen PRINZIP, steht — dass

Ausreden für Unwissenheit

- 12 die Wissenschaft, wenn sie verstanden und demonstriert wird, alle Disharmonie zerstören wird —, da du zugibst, dass GOTT allmächtig ist; denn aus dieser Prämisse folgt, dass das Gute und seine lieblichen Harmonien Allmacht besitzen.

Die Christliche Wissenschaft, richtig verstanden, würde das menschliche Gemüt von materiellen Anschauungen befreien, die gegen die geistigen Tatsachen ankämpfen; und diese materiellen Anschauungen müssen verneint und ausgetrieben werden, um für die Wahrheit Raum zu schaffen.

6 | 288:4

Der vermeintliche Kampf zwischen Wahrheit und Irrtum ist nur der mentale Konflikt zwischen dem Beweis der geistigen Sinne und dem Zeugnis der materiellen Sinne, und dieser Kampf zwischen dem GEIST und dem Fleisch wird alle Fragen durch den Glauben an die göttliche LIEBE und durch das Verständnis von ihr entscheiden.

Der große
Konflikt

7 | 66:10–11, 15

Durch große Trübsal kommen wir in das Reich GOTTES. Prüfungen sind Beweise von der Fürsorge GOTTES.

- 15 Jede weitere Stufe der Erfahrung entfaltet neue Aspekte göttlicher Güte und Liebe.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

5 | 2. Könige 6:18–23

18 Als sie zu ihm hinabkamen, betete Elisa: „Herr, schlage dieses Volk mit Blindheit!“ Und er schlug sie mit Blindheit nach dem Wort

Elisas. 19 Und Elisa sagte zu ihnen: „Das ist nicht der Weg und nicht die Stadt. Folgt mir! Ich will euch zu dem Mann führen, den ihr sucht.“ Und er führte sie nach Samaria. 20 Als sie nach Samaria kamen, sagte Elisa: „Herr, öffne ihnen die Augen, dass sie sehen!“ Der Herr öffnete ihnen die Augen, sodass sie sahen; und siehe, da waren sie mitten in Samaria. 21 Als der König Israels sie sah, sagte er zu Elisa: „Mein Vater, soll ich sie töten?“ 22 Er sagte: „Du sollst sie nicht töten. Tötest du denn die, die du mit Schwert und Bogen gefangen hast? Setze ihnen Brot und Wasser vor, damit sie essen und trinken, und lass sie zu ihrem Herrn ziehen!“ 23 Da wurde ein großes Mahl zubereitet. Und als sie gegessen und getrunken hatten, entließ er sie, damit sie zu ihrem Herrn zogen. Seitdem kamen streifende Rotten der Syrer nicht mehr ins Land Israel.

6 | Psalm 22:28, 29

28 Alle Menschen der Erde werden sich besinnen und zum Herrn umkehren, und alle Stämme der Völker werden sich anbetend vor ihm beugen. 29 Denn dem Herrn gehört das Königreich, er herrscht über die Nationen.

7 | Sprüche 12:20 die zum

20 die zum Frieden raten, schaffen Freude.

Wissenschaft und Gesundheit

8 | 593:4

PROPHET. Ein geistiger Seher; das Verschwinden des materiellen Sinnes vor den bewussten Tatsachen der geistigen WAHRHEIT.

9 | 560:10–16

Das große

Wunder, für den menschlichen Sinn, ist die göttliche

- 12 LIEBE, und die überragende Notwendigkeit des Daseins ist es, die wahre Idee von dem zu gewinnen, was das
Himmelreich im Menschen ausmacht. Dieses Ziel wird niemals
15 erreicht, solange wir unseren Nächsten hassen oder jemanden falsch einschätzen, den GOTT dazu berufen hat, Sein Wort zu verkünden.

Wahre Einschätzung des Boten GOTTES

10 | 109:23–25, 32–12

Die Offenbarung

- 24 der WAHRHEIT im Verständnis kam mir allmählich und offensichtlich durch göttliche Kraft.

Die drei großen Wahrheiten des GEISTES, Allmacht, Allgegenwart,

- 1 Allwissenheit — GEIST, der alle Macht besitzt, allen Raum erfüllt, alle Wissenschaft ausmacht —, widersprechen für immer dem
3 falschen Glauben, dass die Materie wirklich sein kann. Diese ewigen Wahrheiten offenbaren das ursprüngliche
Dasein als die strahlende Wirklichkeit der Schöpfung GOTTES,
6 in der alles, was Er gemacht hat, von Seiner Weisheit für gut erklärt wird.
So kam es, dass ich wie nie zuvor die schreckliche Unwirk-
9 lichkeit erblickte, die das Böse genannt wird. Die Gleichgeltung GOTTES brachte einen anderen herrlichen Lehrsatz ans Licht — die Vervollkommnungsfähigkeit des Menschen und die Errichtung
12 des Himmelreichs auf Erden.

GOTTES Allheit erfahren

11 | 16:26–3

Unser Vater im Himmel!

- 27 Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

- 30 Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

- 1 Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel so auf

- 3 *Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

ABSCHNITT 4

Die Bibel

8 | Psalm 45:7, 8

7 Gott, dein Thron bleibt immer und ewig; das Zepter deines Reichs ist ein gerades Zepter. 8 Du liebst Gerechtigkeit und hasst gottloses Wesen; darum hat dich Gott, dein Gott, mit Freudenöl gesalbt mehr als deine Freunde.

9 | Markus 1:14, 15, 34 (bis reden)

14 Nachdem Johannes gefangen genommen worden war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes:
15 „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“

34 Und er heilte viele Kranke, die an verschiedenen Krankheiten litten, trieb viele Dämonen aus und ließ die Dämonen nicht reden,

10 | Markus 4:24, 26–29

24 Dann sprach er zu ihnen: „Seht zu, was ihr hört! Mit welchem Maß ihr messt, wird euch zugemessen werden, und man wird euch, die ihr das hört, noch dazugeben.“

26 Danach sprach er: „Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft 27 und schläft und aufsteht, Tag für Tag; und der Same geht auf und wächst, er weiß nicht wie. 28 Denn die Erde bringt von selbst zuerst den Halm hervor, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. 29 Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, schickt er sofort die Sichel hin; denn die Ernte ist da.“

11 | Matthäus 13:44

44 „Das Himmelreich gleicht auch einem verborgenen Schatz im Acker, den ein Mensch fand und verbarg, und vor Freude darüber geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft diesen Acker.“

12 | 1. Korinther 2:10 der, 12

10 der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.
12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, damit wir erkennen, was uns von Gott geschenkt ist.

Wissenschaft und Gesundheit

12 | 15:25–26

Christen erfreuen sich stiller Schönheit und Fülle, verborgen vor der Welt, aber GOTT bekannt.

13 | 117:14–18

Unser Meister lehrte Geistigkeit durch

- 15 Vergleiche und Gleichnisse. Als Schüler des Göttlichen legte er GOTT dem Menschen dar, indem er LEBEN und WAHRHEIT an sich selbst und durch seine Macht über die Kranken
18 und Sündigen veranschaulichte und demonstrierte.

Die Wunder
Jesu

14 | 242:8

- Es gibt nur *einen* Weg zum Himmel, zur Harmonie, und
9 Christus in der göttlichen Wissenschaft zeigt uns diesen Weg. Er besteht darin, keine andere Wirklichkeit zu kennen —
kein anderes Bewusstsein vom Leben zu haben — als
12 das Gute, GOTT und Seine Widerspiegelung, und sich über die sogenannten Schmerzen und Freuden der Sinne zu erheben.

Der eine
einzige Weg

15 | 481:9–13

- 9 Nur durch den geistigen Sinn begreift und liebt der Mensch die Gottheit. Die verschiedenen Einwände der materiellen Sinne gegen die Wissenschaft des GEMÜTS
12 ändern nichts an der unsichtbaren WAHRHEIT, die für immer intakt bleibt.

16 | 264:14–22

- Wenn die Sterblichen korrektere Anschauungen über GOTT
15 und den Menschen erlangen, werden zahllose Dinge der Schöpfung sichtbar werden, die vorher unsichtbar waren. Wenn wir uns vergegenwärtigen, dass LEBEN GEIST ist — nie-
18 mals in noch von der Materie —, dann wird sich dieses Verständnis zur Selbstvollendung erweitern, alles in GOTT, dem Guten, finden und kein anderes Bewusstsein benötigen.
21 GEIST und seine Formationen sind die einzigen Wirklichkeiten des Seins.

Selbst-
vollendung

ABSCHNITT 5

Die Bibel

13 | Psalm 19:9, 15

⁹ Die Befehle des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz; die Gebote des Herrn sind lauter und erleuchten die Augen.

¹⁵ Lass das Reden meines Mundes und die Gedanken meines Herzens Wohlgefallen finden vor dir, Herr, mein Fels und mein Erlöser.

14 | Lukas 2:52

⁵² Und Jesus nahm zu an Weisheit, Größe und Gnade bei Gott und den Menschen.

15 | Lukas 14:1–4

¹ Und es geschah, dass er am Sabbat ins Haus eines Obersten der Pharisäer kam, um Brot zu essen; und sie beobachteten ihn. ² Und sieh, da war ein Mensch vor ihm, der war wassersüchtig. ³ Und Jesus sprach zu den Gesetzesgelehrten und Pharisäern: „Ist es erlaubt, am Sabbat zu heilen?“ ⁴ Sie aber schwiegen still. Und er fasste ihn an und heilte ihn und ließ ihn gehen.

Wissenschaft und Gesundheit

17 | 122:1–7

- ¹ Das Zeugnis der physischen Sinne kehrt die wirkliche Wissenschaft des Seins oft um und schafft so ein Reich der Disharmonie, ³ indem es Sünde, Krankheit und Tod scheinbare Macht zuschreibt; aber die großen Tatsachen des LEBENS, richtig verstanden, besiegen diese Dreiheit der Irrtümer, widersprechen ⁶ ihren falschen Zeugen und offenbaren das Himmelreich — die tatsächliche Herrschaft der Harmonie auf Erden.

Entgegengesetztes Zeugnis

18 | 131:2

- Krankheit sollte nicht so wirklich erscheinen
³ wie Gesundheit. In der Wissenschaft gibt es keinen Irrtum, und unser Leben muss von der Wirklichkeit regiert werden, um mit GOTT, dem göttlichen PRINZIP allen Seins, in Harmonie zu sein.

19 | xi:10–15

- Das physische Heilen durch die Christliche Wissenschaft ist heute, wie zur Zeit Jesu, das Ergebnis der Tätigkeit des göttlichen PRINZIPS, vor dem Sünde und Krankheit ihre Wirklichkeit im menschlichen Bewusstsein verlieren und so natürlich und unvermeidlich verschwinden, wie Dunkelheit dem Licht und Sünde der Umwandlung Raum gibt.

20 | 332:9–12 Christus

- ⁹ Christus ist die wahre Idee, die das Gute verkündet, die göttliche Botschaft von GOTT an die Menschen, die zum menschlichen Bewusstsein ¹² spricht.

Der Sohn GOTTES

21 | 14:13–17

- Werde dir einen einzigen Augenblick bewusst, dass LEBEN und Intelligenz rein geistig sind — weder in noch von der Materie —, ¹⁵ und der Körper wird keine Beschwerden äußern. Wenn du an einem Glauben an Krankheit leidest, wirst du entdecken, dass du augenblicklich gesund bist.

Vergeistigtes Bewusstsein

22 | 425:25–28

- Das Bewusstsein baut einen besseren Körper auf, wenn der Glaube an Materie überwunden worden ist. ²⁷ Berichtige die materielle Auffassung durch geistiges Verständnis, und GEIST wird dich neu bilden.

23 | 71:1–2 (bis z. 1. .)

- 1 Nichts ist wirklich und ewig — nichts ist GEIST — außer GOTT und Seiner Idee.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

16 | Sacharja 9:9

9 Juble laut, Tochter Zion, jauchze, Tochter Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Sieger. Demütig ist er und reitet auf einem Esel, und zwar auf einem Fohlen der Eselin.

17 | Lukas 19:1, 29 als, 30, 32, 35–40

1 Und er ging hinein und zog durch Jericho.
 29 als er sich Betfage und Betanien näherte und an den Ölberg kam, sandte er zwei seiner Jünger 30 und sprach: „Geht hin ins Dorf gegenüber. Und wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat; bindet es los und bringt es her!“
 32 Und die er gesandt hatte, gingen hin und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte.
 35 Und sie brachten es zu Jesus und warfen ihre Kleider auf das Fohlen und setzten Jesus darauf. 36 Als er nun weiterzog, breiteten sie ihre Kleider auf dem Weg aus. 37 Und als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, fing die ganze Schar der Jünger an, fröhlich Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Wundertaten, die sie gesehen hatten, 38 und sagten: „Gelobt sei, der da kommt, der König, im Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!“
 39 Und einige der Pharisäer im Volk sagten zu ihm: „Meister, weise doch deine Jünger zurecht!“ 40 Er antwortete ihnen: „Ich sage euch: Wenn diese schweigen, werden die Steine schreien.“

Wissenschaft und Gesundheit

24 | 352:8

- Für Jesus war nicht die Materialität, sondern die Geistigkeit die Wirklichkeit des Daseins des Menschen, während das Geistige für die Rabbiner das Nicht-Greifbare und Ungewisse, wenn nicht sogar das Unwirkliche war.

25 | 316:4–9

- Weil der wirkliche Mensch durch die Wissenschaft mit seinem Schöpfer verbunden ist, brauchen sich die Sterblichen nur von der Sünde abzuwenden und das sterbliche Selbst aus den Augen zu verlieren, um Christus, den wirklichen Menschen und seine Beziehung zu GOTT, zu finden und die göttliche Sohnschaft zu erkennen.

Jesus als
Mittler

26 | 353:11, 17–18 (bis z. 1. .)

- Alle müssen zugeben, dass Christus „der Weg und die Wahrheit und das Leben“ ist und dass die allmächtige WAHRHEIT den Irrtum zweifellos zerstört.

Alles Wirkliche ist

- 18 ewig.

27 | 476:12–15 (bis z. 1. .), 30–34

- 12 Die Sterblichen werden verschwinden und die Unsterblichen oder die Kinder GOTTES werden als die einzigen und ewigen Wahrheiten über den Menschen erscheinen.

- 30 Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: „Das Reich Gottes ist inwendig in euch“; das heißt, WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch als GOTTES Bild nicht gefallen, sondern ewig ist.

Das Reich
inwendig

ABSCHNITT 7

Die Bibel

18 | Jesaja 40:1

- 1 „Tröstet, tröstet mein Volk!“, spricht euer Gott.

19 | Jesaja 65:17–19

17 „Denn sieh, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, sodass man an die frühere nicht mehr denken und sie sich nicht mehr zu Herzen nehmen wird; 18 sondern sie werden sich ewig freuen und fröhlich sein über das, was ich schaffe. Denn sieh, ich will Jerusalem zur Wonne schaffen und ihr Volk zur Freude, 19 und ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk; und es soll darin nicht mehr die Stimme des Weinens oder die Stimme des Klagens gehört werden.“

20 | 2. Thessalonicher 2:16, 17

16 Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost und eine gute Hoffnung durch Gnade gegeben hat, 17 der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Wort und Werk.

21 | Lukas 17:21 *seht*

- 21 seht, das Reich Gottes ist inwendig in euch.

Wissenschaft und Gesundheit

28 | 99:10–12

- WAHRHEIT hat den Schlüssel zum Himmelreich gebracht, und mit diesem Schlüssel hat die Christliche Wissenschaft die Tür zum menschlichen Verständnis geöffnet.

29 | 322:3–8

- 3 Wenn das Verständnis die Standpunkte des Lebens und der Intelligenz verändert und sie von einer materiellen auf eine geistige Grundlage hebt, werden wir die Wirklichkeit des LEBENS, die Herrschaft der SEELE über den Sinn, erlangen, und wir werden das Christentum, oder die WAHRHEIT, in ihrem göttlichen PRINZIP erkennen.

Standpunkte
verändert

30 | 207:29–32

- Die geistige Wirklichkeit ist die wissenschaftliche Tatsache in allen Dingen. Die geistige Tatsache, die sich in der Aktivität des Menschen und des ganzen Universums wiederholt, ist harmonisch und ist das Ideal der WAHRHEIT.

31 | 248:30

- 30 Lasst Selbstlosigkeit, Güte, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Gesundheit, Heiligkeit, Liebe — das Himmelreich — in uns herrschen, und Sünde, Krankheit und Tod werden abnehmen, bis sie schließlich verschwinden.

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigern vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSSÄTZE DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver-ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 497*

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT — BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie-
denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions-
zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm
gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der
kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne-
ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere
Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und
Der Herold der Christlichen Wissenschaft, alle mit Artikeln und mit
Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung —
auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit
1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die
mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis
ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908
erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 137, No. 3
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 5087, Boone IA 50950-0087 USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50

Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@csps.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz- und Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke der Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

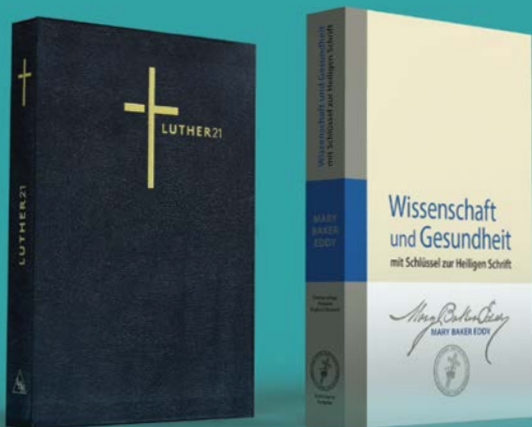
© 2025 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Ihre Beziehung zu GOTT, erklärt.



Ihr Leben, umgewandelt.

Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sind in Ihrem lokalen Leseraum der Christlichen Wissenschaft **in verschiedenen Formaten erhältlich.**

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@cspss.com
oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.